

WEILBURG *live*

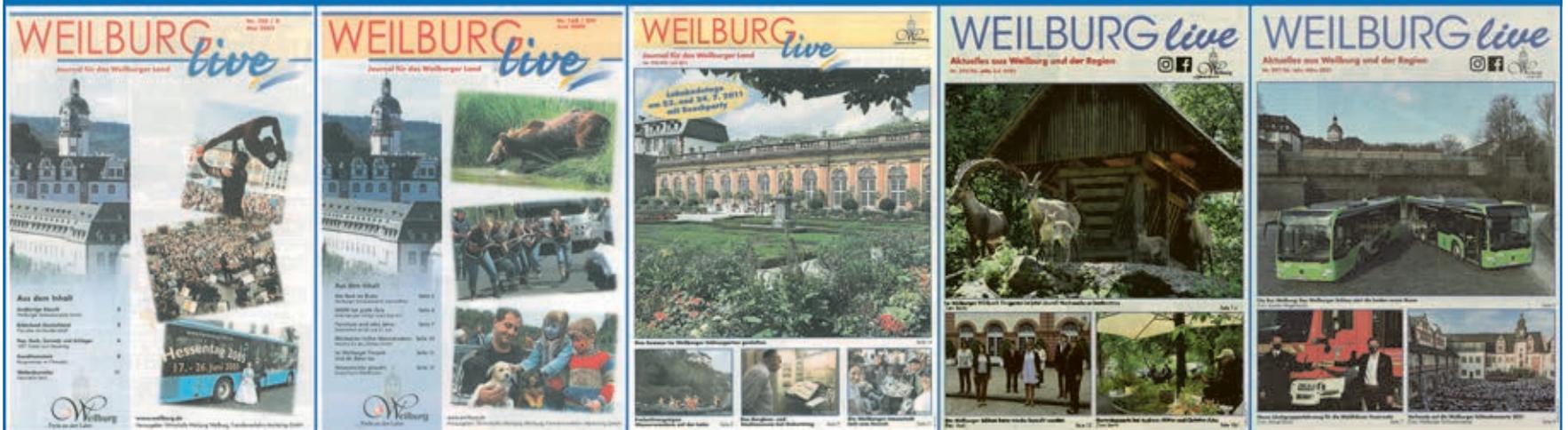
Aktuelles aus Weilburg und der Region

Nr. 298/26. Jahr, Mai 2021



25 Jahre

WEILBURG *live*



Die bunte Vielfalt der Themen spiegelt sich auch in den Titelseiten wider



Das Redaktionsteam der Weilburg live 2021 (Foto: Stadt Weilburg)



Blick auf die Schlossanlage. Foto: Margit Bach

Herzlichen Glückwunsch zu 25 Jahren Weilburg live

Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Weilburg Dr. Johannes Hanisch

25 Jahre Weilburg live – das ist ein Vierteljahrhundert Weilburg. Seit 1996 erscheint mit der Weilburg live elfmal im Jahr ein Magazin, das über die neusten Entwicklungen und das Geschäftsleben der Stadt Weilburg und der Umgebung berichtet. Zusammen mit der Wirtschafts-Werbung Weilburg (WWW) und der VRM Mittelhessen bringt die Stadt Weilburg Informationen aus Wirtschaft, Stadtleben, Kultur und Freizeit kostenfrei in die Haushalte der Region. Mit einer Auflage von rund 40.000 Exemplaren ist die Weilburg live nach wie vor das am weitesten verbreitete Printmedium der gesamten Region. In 25 Jahren hat sich vieles verändert, aber die Weilburg live ist stets treu geblieben. Dieser Kurs gab allen, die für Sie die

Weilburg live herausbringen, recht und beweist, dass auch heute im Zeitalter der zunehmenden Digitalisierung von Informationen die Weilburg live ein zentrales Informationsmedium für die Menschen in Weilburg und Umgebung ist. Ein so besonderes Jubiläum feiert sich nicht selbstverständlich, denn hinter jeder der



Foto: Stadt Weilburg

bisher knapp 300 Ausgaben steckte viel Arbeit. Für diese gemeinsame Arbeit danke ich im Namen der Stadt Weilburg dem gesamten Redaktionsteam, der damaligen Fremdenverkehrs Marketing GmbH der Stadt Weilburg, der WWW und der VRM-Verlagsgruppe. Mein Dank gilt dabei auch den Gründungsvätern der Weilburg live, die im Mai 1996 die Leserinnen und Leser zum

„Teilnehmen und Teilhaben an der Stadt und der Region“ eingeladen haben. Eine Einladung, die auch heute noch Bestand hat. In diesem Vierteljahrhundert verantworteten viele Köpfe im Redaktions- und Anzeigenteam, vier WWW-Vorsitzende, zwei Bürgermeister und eine Konstante die Weilburg live. Und diese Konstante war und ist unsere Redakteurin Margrit Bach, die auch nach über 25 Jahren für die Weilburg live lebt. Ohne sie wäre Weilburg live nicht das geworden, was es heute ist. Liebe Frau Bach, unseren herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihre Leidenschaft für Weilburg und die Region. Nicht zuletzt danke ich allen Menschen, die durch ihre Berichte, ihre Anzeigen und ihre Aktivitäten die Weilburg live mit

Leben füllen, damit die Leserinnen und Leser immer das Gefühl haben, in Weilburg live dabei zu sein. Mit Blick auf dieses herausfordernde Jahr der Corona-Pandemie danke ich auch den Unternehmen und den Beteiligten, die zum Erscheinen dieser Jubiläumsausgabe beigetragen haben. Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich eine spannende Lektüre dieser besonderen Ausgabe der Weilburg live und freue mich auf viele weitere Ausgaben, mit der wir gemeinsam die Erfolgsgeschichte der Weilburg live auch über das Jahr 2021 hinaus fortschreiben dürfen.
Ihr
Dr. Johannes Hanisch
Bürgermeister
der Stadt Weilburg

Weilburg live – Beispiellose Kontinuität

In unserer schnelllebigen Zeit ist ein 25-jähriges Jubiläum etwas ganz Besonderes. Mit Weilburg live geben wir seit 25 Jahren gemeinsam mit der Stadt Weilburg einen Überblick über vergangene und anstehende Veranstaltungen und Aktionen. Das ist quasi die silberne Hochzeit dreier Partner – Stadt Weilburg und Wirtschafts-Werbung Weilburg (WWW) als Herausgeber und dem Verlagshaus des Weilburger Tageblatts, der VRM Mittelhessen. Während die Verantwortlichen über die Jahre wechselten, gab es eine feste Größe: Unsere Redakteurin Margit Bach war von der ersten Stunde dabei. Chapeau und herzlichen Dank für die vielen Jahre. Die Weilburg live ist ein wichtiger und attraktiver Baustein in einer

Vielzahl von Kommunikationsmaßnahmen – mit einer Auflage von rund 40.000 Exemplaren. Dabei müssen heute auch die Online-Kommunikation und Sozialen Medien berücksichtigt werden, die es vor 25 Jahren zum großen Teil noch gar nicht gab. Natürlich muss es neben der Printausgabe für alle, die die aktuelle Ausgabe verpasst haben, Möglichkeiten geben, über andere Wege an die Informationen zu kommen. Nichtsdestotrotz lieben viele Menschen das Haptische, etwas in der Hand zu halten, sich das an die Pinnwand zu heften, in der Familie weiterzugeben, oder mal als Erinnerung etwas auszuschneiden. Daher bleibt es eine gute Möglichkeit für Mitglieder der WWW, ihre Produkte und Dienstleistungen be-

kannt zu machen und eine ideale Informationsquelle für die in der Region lebenden Menschen. Danken möchte ich der Stadt Weilburg, dem Verlag und den dahinterstehenden Menschen, die mit uns seit der Geburt der Beilage mit sehr viel Engagement und Herzblut an jeder einzelnen Ausgabe gefeilt haben. Danken möchte ich aber auch unseren Mitgliedern, die durch ihre Anzeigen und Beiträge wesentlich zu der Finanzierung und der inhaltlichen Ausgestaltung beigetragen haben und weiterhin beitragen. Die Pandemie hat auch die Menschen in der Region und unsere regionale Wirtschaft stark getroffen. In diesen unsicheren Zeiten konnten manche Produkte und Dienstleistungen nur einge-

schränkt oder gar nicht angeboten werden. Dann macht natürlich auch Werbung wenig Sinn. Trotzdem haben wir Sie über Weilburg live regelmäßig auf dem Laufenden gehalten. Es werden sich mit sinkender Inzidenz nach und nach wieder mehr Möglichkeiten öffnen und spannende Informationen folgen. Ich wünsche uns allen noch viele Ausgaben und hoffe, dass nur sehr wenige Gewerbetreibende nach dieser harten Zeit aufgeben müssen. Unseren Leserinnen und Lesern wünsche ich viel Freude beim Entdecken der vielen guten Aktivitäten in unserer Region – bleiben Sie gesund!
Ihr Wolfgang A. Eck
Vorstandsvorsitzender Wirtschafts-Werbung Weilburg e. V. (WWW)



Foto: Wolfgang Eck

Mit der vollen Ladung Sicherheit unterwegs

Die Vollkaskoversicherung für Ihr E-Bike mit Akku-Schutz und Mobilitätsgarantie

(ksk). Das E-Bike hat sich in den letzten Jahren als umweltfreundliches und platzsparendes Verkehrsmittel etabliert. Die Einsatzmöglichkeiten eines E-Bikes sind weitaus größer als die eines herkömmlichen Fahrrades. Ob Autoersatz auf dem Weg zur Arbeit, beim Einkaufen, bei Ausflügen am Wochenende oder im Urlaub, mit dem E-Bike lassen sich auch Strecken, die bislang als zu lang oder anstrengend erschienen, einfach bewältigen. Entsprechend steigen aber auch die Risiken: Mit dem E-Bike ist man wesentlich schneller unterwegs und damit einem erhöhten Unfallrisiko ausgesetzt. E-Bikes sind aufgrund der Elektronik auch anfälliger für Defekte und stehen bei Dieben ebenfalls hoch im Kurs.



Mit dem E-Bike-Schutz kann man auch ein hochwertiges Mountainbike oder Rennrad ohne Antrieb rundum absichern. Das Aktionsangebot ist noch bis 31.08.2021 in allen Filialen der KSK Weilburg erhältlich.

Foto: KSK Weilburg

Mit dem E-Bike-Schutz der SV Sparkassenversicherung steht ein Rundum-sorglos-Paket zur Verfügung, das die größten finanziellen Risiken absichert.

Ein Sturz oder eine Akku-Panne sind schnell passiert. Und

meist dort, wo Hilfe schwer zu kriegen ist. Die SV übernimmt

die Kosten für die Pannenhilfe, den Transport in die nächste Werkstatt und die Reparatur. Ist der Schaden mehr als zehn Kilometer vom Wohnort entfernt passiert und das Rad kann nicht sofort repariert werden, kann man per Taxi, Bus, Bahn oder Ersatzrad weiterfahren.

Versichert ist man gegen Raub und Diebstahl, Unfall und Sturz, Vandalismus, Brand, Blitzschlag, Explosion sowie gegen Schäden durch Sturm, Hagel und Überschwemmungen. Schäden am Akku durch Feuchtigkeit, Kurzschluss, Induktion oder Überspannung sind ebenfalls versichert. Und das schon ab 9,95 Euro pro Monat (Aktionsangebot für ein Fahrrad, Pedelec bzw. E-Bike mit einem Neupreis bis 3000 Euro). Gültig in allen Mitgliedsstaaten der EU und in der Schweiz.

Immer da, wenn's drauf ankommt

Der rechtliche Rundum-Schutz und Rechtsservice der ÖRAG

(ksk). Ärger mit dem Finanzamt, dem Internethändler oder dem Reiseanbieter? Ob Mobbing am Arbeitsplatz, Streit nach einem Autounfall oder Unstimmigkeiten mit dem Nachbarn. Wenn ein Rechtsstreit droht, häufen sich rasch die Fragen. Im schlimmsten Fall bleibt man auf den Kosten sitzen.

ständige in unbegrenzter Höhe. Beinhaltet sind Privat-, Verkehrs-, Haus- und Wohnungs- sowie Berufs-Rechtsschutz. Mitversichert sind Lebenspartner und die Kinder – auch volljährige, wenn diese unverheiratet sind und sich in Ausbildung befinden.



Weitere Infos hält die Sparkasse im Internet bereit unter <http://s.de/165k>, in den Filialen oder telefonisch 06471-3120.

Foto: ÖRAG

Mit dem Rundum-Schutz der ÖRAG Rechtsschutzversicherung ist man in allen privaten Lebensbereichen abgesichert. Es werden die Kosten bei einem Rechtsstreit übernommen u. a. für Anwalt, Gericht und Sachver-

Der Rundum-Schutz PLUS übernimmt auch für nicht versicherte private Angelegenheiten für einen Fall pro Jahr die Anwaltskosten (es gelten gesonderte Bedingungen). Mit dem Rechtsservice „MEINRECHT

von A-Z“ hat man immer einen starken persönlichen Ansprechpartner zu rechtlichen Alltagsfragen an der Seite, Telefon 0211-5295555.

PS: Jetzt wieder Sondergewinne

(ksk). Mit dem PS-Los der Sparkassen kann man jeden Monat sparen, gewinnen und Gutes tun. In der hessenweiten PS-Sonderauslosung am 15.06.2021 gibt es wieder beste Gewinnchancen: 60 Fahrrad-Gutscheine im Wert von je 3500 Euro werden zusätzlich verlost. Lose zu je 6 Euro können hierfür bis 10.06.2021 bestellt werden: telefonisch unter 06471-312-0 in der Sparkassen-App oder unter ksk-weilburg.de/pslos.

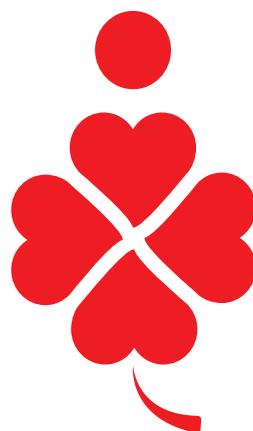
Man spart, hat beste Gewinnchancen, aber vor allem unterstützt man sinnvolle und wichtige Projekte in unserer Heimat. Denn mit 25 % des Losanteils werden gemeinnützige Einrichtungen gefördert, z. B. in den Bereichen der Jugendarbeit und Kinderhilfe, der Alten- Lebens- und Krankenhilfe, der Natur und Umwelt sowie dem Sport.

Die Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich. Die Gewinnwahrscheinlichkeit der Gutscheine liegt bei 1: 20.000. 4,80 Euro je Los werden gespart. Der Verlust des Spieleinsatzes je Los beträgt 1,20 Euro.

Gutes tun in Ihrer Region: Deshalb ist PS-LOS-SPAREN so einmalig.



PS: Unser Glück auf 2 Rädern.



Sparen – Gewinnen – Gutes tun!

www.ps-los-sparen.de

Hessenweite PS-Sonderauslosung am 15. Juni 2021. Lose erhalten Sie hierfür bis 10. Juni 2021.

Ihr Los fürs Glück: 60 Fahrrad-Gutscheine à 3.500,- Euro und 20x 10.000,- Euro zu gewinnen.

Die oben genannte Anzahl an Gutscheinen und Bargeldgewinnen kann aufgrund nicht belegter Lose variieren. Teilnahme ab 18 Jahren möglich. Die Gewinnwahrscheinlichkeit der Fahrrad-Gutscheine liegt bei 1:33.333 und die der 10.000,- Euro-Gewinne bei 1:50.000. Der Verlust des Spieleinsatzes je Los beträgt 1,20 Euro.

PS-LOS-SPAREN



Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch (v.l.) bedankte sich bei dem jetzigen WWW-Vorsitzenden Wolfgang Eck, seinem Vorgänger Egon Medenbach und dessen Vorgänger Joachim Kinedt. Auf dem Foto fehlt Jochen Rieser. Foto: Margit Bach

Guter Partner: Die Wirtschafts-Werbung Weilburg

Ziel der WWW war stets, die Kaufkraft der Region auf die hier ansässigen Betriebe zu konzentrieren

Bereits vor über 150 Jahren schlossen sich die Gewerbetreibenden der damaligen Kreisstadt Weilburg zu einem Interessenverband zusammen mit dem Ziel, durch gemeinsame Aktivitäten und einem kollektiven Auftreten sich selbst und alle anderen Wirtschafts- und Handelsunternehmen im Stadtgebiet zu fördern und zu stärken. Im Jahre 1952 traten Einzelhandelsgeschäfte, Handwerker, Industriebetriebe, Banken und Gastronomen erstmals bereits als WWW – Wirtschafts-Werbung Weilburg – in die Öffentlichkeit. Das Ziel lautete: die Kaufkraft der Region Oberlahn und der Stadt Weilburg auf die hier ansässigen Betriebe zu konzentrieren und zu binden.

Heute sieht sich die WWW als Interessenvertreter des Handels und des Handwerks, aber auch der Industrie und der Dienstleistungsunternehmen.

Seit dem Bestehen von Weilburg live im Jahr 1996 gibt es folgende

Vorsitzende: Die Gründungsurkunde unterschrieb der damalige WWW-Vorsitzende Jochen Rieser. Eigentlich wollte Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch bei einem Pressetermin mit den WWW-Vorsitzenden **Jochen Rieser** persönlich zu seinem 85. Geburtstag am 24. Mai gratulieren, aber er konnte an diesem Tag nicht teilnehmen. Nachträglich kommen hier nun noch die herzlichsten Glückwünsche von allen Beteiligten.

Der gelernte Drogist hatte ab 1954 vom Vater die „Drogerie Rieser“ in der Langgasse 37 übernommen und zog mit ihr 1960 in die Neugasse 6 um. Später wurde das Geschäft zur „Parfümerie Rieser“, die Jochen Rieser Anfang Januar 2012, als er seinen wohlverdienten Ruhestand antrat, in andere Hände übergab. Heute ist diese als „H. C. Parfümerie“ bekannt. Dabei konnte er auf eine fast 80 Jahre währende Familientradition zurückblicken.

1996 übernahm **Joachim Kinedt** den WWW-Vorsitz. Der Buchhändler, der die Residenzbuchhandlung in der Langgasse seit 31 Jahren führt, kommt ursprünglich aus Bochum. Nach einer Ausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel bei einer großen Ford-Niederlassung studierte er Betriebswirtschaft an der Ruhr Universität. Eines Tages überbekam ihn die Idee, in das Verlagswesen einzusteigen. Um die Basis des Geschäfts besser zu verstehen, absolvierte er ein einjähriges Volontariat in der Universitätsbuchhandlung Brockmeyer – damals eine der größten Buchhandlungen im Ruhrgebiet. Auf der Suche nach einer eigenen Buchhandlung wurde er in Weilburg fündig. 6500 Schüler allein in Weilburg, alle Schulformen, Ämter, Behörden, Freiberufler, Touristen und ein Einzugsgebiet von knapp 30.000 Einwohnern – das war betriebswirtschaftlich sehr interes-

sant. Am 1. Oktober 1990 war der Übernahmetermin und seitdem „läuft“ der Betrieb. „Nebenbei“ gründete Kinedt einen „Altstadtverein“ und eröffnete ebenfalls in der Langgasse den Altstadtladen, den dann die Bäckerei Kremer übernommen hat. Heute ist Joachim Kinedt der neue Weilburger Ortsvorsteher.

Egon Medenbach wurde 2009 zum neuen Vorsitzenden der WWW gewählt und übte das Amt bis 2015 aus. 1996 übernahm Medenbach das frühere Reisebüro Fabricius, das stetig wuchs. Als der Wettbewerber „Reisebüro Kopp“ zum Kauf angeboten wurde, griff er ebenfalls zu. Aus der Zusammenführung dieser beiden Büros entstand das Weilburger Reise-Center. 1999 schließlich wurde ein weiteres Reisebüro, das Sunside Reisecenter im Kubacher Gewerbegebiet, eröffnet. Nach seinem wohlverdienten Ruhestand übernahm seine Tochter Martina Me-

denbach das Unternehmen, das seit Kurzem seinen neuen Sitz auf dem Weilburger Marktplatz hat. Sobald die Corona-Bestimmungen es zulassen, kann hoffentlich bald die Neueröffnung gefeiert werden.

Seit 2016 führt **Wolfgang Eck** nun die WWW als Vorsitzender an. Der Inhaber der Firma „Eckpunkte Kommunikation“ ist Diplom-Kaufmann mit dem Schwerpunkt Marketing. Mit seinem Team bietet er WebDesign, Podcasts, Videos und betreut die Medienarbeit und Social-Media-Auftritte seiner Kunden. Außerdem ist er Autor, Entwickler, Herausgeber sowie Chefredakteur diverser Corporate-Publishing-Informationsmedien. Seine Kunden sind Verbände, Unternehmen und gemeinnützige Organisationen, die Finanzdienstleistungsbranche und Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe. Mit viel Engagement lenkt er heute die Geschicke der WWW.

Kreissparkasse Weilburg gratuliert

Das Bankinstitut begleitet Weilburg live auch von Anfang an

Die Kreissparkasse (KSK) Weilburg gratuliert ganz herzlich zu 25 Jahren Weilburg live, dem zentralen Informationsmedium der Stadt Weilburg und der Wirtschafts-Werbung Weilburg. Im Jahre 1996 konnte sich die Kreissparkasse Weilburg zusammen mit der damaligen Volksbank Weilburg maßgeblich an der Gründung von Weilburg live beteiligen. Den damaligen Sparkassendirektoren Heinz-Willi Bernhardt und Rudolf Conrads lag

darin, über die Mitgliedschaft in der Wirtschafts-Werbung Weilburg, die regionale Wirtschaft zu fördern. Neben der Schaltung von Anzeigen, hat die Sparkasse auch die redaktionelle Arbeit von Weilburg live immer finanziell mit unterstützt. Thomas Tamme, damaliger Werbeleiter der KSK, erinnert sich gerne an die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Startteam vom Weilburger Tageblatt Margit Bach, Heinz Pfeiffer und Ernst Schilp.

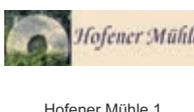
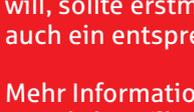
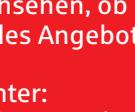
Auch heute noch setzt die KSK auf Weilburg live. „Wenn man in der Region wahrgenommen werden möchte, kommt man an Weilburg live nicht vorbei, meint der heutige Werbeleiter der KSK, Eike Dillenberger, vor allem, da die Weilburg live alle Haushalte hier in der Region erreicht.“

Im Namen der KSK gratulieren die Vorstände Stefan Hastrich und Stephan Gürtler den Machern von Weilburg live herzlich zum Jubiläum. „Durch die

regionale Bindung ist die Kreissparkasse Weilburg eng mit der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung der Region verbunden. Weilburg live ist dabei ein idealer Partner für uns“ so Stefan Hastrich, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Weilburg.



Stefan Hastrich (l.) und Stephan Gürtler gratulieren. Foto: Kreissparkasse

 <p>NEU</p> <p>Guthaus Feinbel Braunfels Str. 26 35619 Braunfels Tel. 06442 4463</p>	 <p>NEU</p> <p>COENWALDER RACHENREITER Schampemühle 1 35794 Mengerskirchen Tel. 01725785752</p>	 <p>DOBI-TRANS Kantor & Kugeln-Vertrieb</p> <p>Niedergasse 8 35781 Weilburg Tel. 06471 2277</p>	 <p>Roßsteinstr. 2-4 35781 Weilburg Tel. 06471 5097931</p>	 <p>LindenCult</p> <p>Hasselbach 35781 Weilburg Tel. 06471 51475</p>	 <p>KRISTALLHÖHLE KUBACH</p> <p>Auf dem Kalk 1 35781 Weilburg Tel. 06471 94000</p>	 <p>BEWEI</p> <p>An der Steinkaut 4 65594 Runkel Tel. 06482 919615</p>
 <p>Christiane Teezone</p> <p>Waldstr. 27 35794 Mengerskirchen Tel. 06476 567315</p>	 <p>Weilburger Farbenhaus</p> <p>Steinstr. 2 35781 Weilburg Tel. 06471 39034</p>	 <p>MISTER PIZZA</p> <p>Löhnberger Str. 2b 35792 Löhnberg Tel. 06471 5069232</p>	 <p>wolf</p> <p>Steinstrasse 3 35781 Weilburg Tel. 06471 30145</p>	 <p>Görner</p> <p>Hans-Harald-Grebe Str. 1 65614 Beselich Tel. 06484 890790</p>	 <p>Fußbodenstudio Knögel</p> <p>Schulstr. 5 35796 Weinbach Tel. 06471 41076</p>	 <p>Lahn-Touristik</p> <p>Lahntalstr. 45 35096 Roth (Lahn) Tel. 06426 92800</p>
 <p>Reisebüro Weilmünster</p> <p>Marktplatz 13a 35789 Weilmünster Tel. 06472 8322727</p>	 <p>Weilburger Schlosskonzerte</p> <p>Schlossstraße 3 35781 Weilburg Tel. 06471 944210</p>	 <p>Hofener Mühle</p> <p>Hofener Mühle 1 65594 Runkel Tel. 06482 339</p>	 <p>Blessenbacher Str. 18 35796 Weinbach Tel. 06474 883845</p>	 <p>FERIENWOHNUNGEN HEUMANN</p> <p>Rietdorf 21 15936 Ithow-Rietdorf Tel. 06471-61231</p>	 <p>SABINE.TRINDADE</p> <p>Hauptstr. 70 35794 Mengerskirchen Tel. 06476 8301</p>	 <p>Bewegen Rücken Erlernen</p> <p>Beethovenstr. 15 65611 Brechen Tel. 0177 3954287</p>
 <p>Kleider für Herren</p> <p>Rütsche 7-9 65549 Limburg Tel. 06431 2172305</p>	 <p>Koch mit Wein</p> <p>An der B456 35789 Weilmünster Tel. 06472 915915</p>	 <p>Mauerstr. 6-8 35781 Weilburg Tel. 06471 31467</p>	 <p>FOTO LÖFFLER</p> <p>Neugasse 1 35781 Weilburg Tel. 06471 30542</p>	 <p>Emier & Kohlhauser</p> <p>Im Krautfeld 3 35796 Weinbach Tel. 06474 8820253</p>	 <p>Tabak-LOTTO Schneider</p> <p>Limburger Str. 15b 35781 Weilburg Tel. 06471 39181</p>	 <p>Wohnstätte Runkel</p> <p>Burgstr. 31 65594 Runkel Tel. 06482 941967</p>
 <p>Zimberg-Apotheke</p> <p>Zum Sportzentrum 6 35794 Mengerskirchen Tel. 06476 4189830</p>	 <p>vhs</p> <p>Limburger Str. 8 35781 Weilburg Tel. 06471 2125</p>	<p>Viele heimische Unternehmen sind weiterhin hart von der Corona-Krise betroffen. Für die großen Online-Shops ist das kein Problem - für die regionalen Anbieter und unsere Mehrwertpartner schon.</p> <p>Wer sich also aktuell seine Zeit mit Lesen, Mode oder Renovieren vertreiben will, sollte erstmal nachsehen, ob der kleine Laden um die Ecke vielleicht auch ein entsprechendes Angebot hat.</p> <p>Mehr Informationen unter: www.ksk-weilburg-mehrwerte.de</p> 				 <p>inter living ZELLER</p> <p>Viehweg 8 35781 Weilburg Tel. 06471 9278-0</p>
 <p>Biederstein</p> <p>Niedergasse 4 35781 Weilburg Tel. 06471 5082470</p>	 <p>SPECTRAL-WERBUNG</p> <p>Hammerstr. 1 35781 Weilburg Tel. 06471 509888</p>	 <p>Ginsterweg 37 35794 Mengerskirchen Tel. 06476 911900</p>	 <p>2 Rad Haus</p> <p>Weilburger Str. 1 65594 Runkel Tel. 06482 9492217</p>	 <p>Kraemer</p> <p>Runkeler Str. 4 35781 Weilburg Tel. 06471 30666</p>	 <p>KA-BE</p> <p>Obere Bergstr. 2a 35794 Mengerskirchen Tel. 06476 4190110</p>	 <p>Kai und Tina Riepel</p> <p>Im Seifen 25a 56414 Dreikirchen Tel. 06435 543047</p>
 <p>Pflanzen MOHR</p> <p>Bonner Landstr. 100 50996 Köln Tel. 02236 66166</p>	 <p>hotel zur krone</p> <p>Obertorstr. 1 35792 Löhnberg Tel. 06471 6070</p>	 <p>RESIDENZ BUCHHANDLUNG</p> <p>Langgasse 31-33 35781 Weilburg Tel. 06471 30025</p>	 <p>fahrschule riegel</p> <p>Marktplatz 2 35789 Weilmünster Tel. 06472 1236</p>	 <p>HC</p> <p>Neugasse 6 35781 Weilburg Tel. 06471 2225</p>	 <p>KIEBITZ-MARKT</p> <p>Unicastr. 4 65606 Villmar Tel. 06482 607280</p>	 <p>SUBWAY</p> <p>Brüsseler Str. 5 65552 Limburg-Süd Tel. 06431 5705888</p>
 <p>accessories</p> <p>Am Bleidenbach 39 35789 Weilmünster Tel. 06472 3999590</p>	 <p>BRIENPLAZ</p> <p>Gottlieb-Daimler-Str. 7 65614 Beselich Tel. 06484 8927050</p>	 <p>MUFENSTUDIO MÜHLENHOF</p> <p>Mühlweg 17 65520 Bad Camberg Tel. 06343 91560</p>	 <p>ELEKTRO BENISCHKE</p> <p>Burgstr. 39 65594 Runkel Tel. 06482 333</p>	 <p>Dunkelkaufhaus</p> <p>Karl-Kellner-Ring 48-50 35576 Wetzlar Tel. 064412091529</p>	 <p>Hair Fashion Bernd Nickel</p> <p>Am Sieggarten 2 35781 Weilburg Tel. 06471 7866</p>	 <p>City Fahrschule</p> <p>Allendorfer Str. 1 35799 Merenberg Tel. 06471 52526</p>

Gegen Vorlage ihrer SparkassenCard erhalten alle Kunden der Kreissparkasse Weilburg attraktive Vorteile bei unseren regionalen Kooperationspartnern.

Alle aktuellen Mehrwerte-Angebote und Informationen finden Sie unter www.ksk-weilburg-mehrwerte.de.

 Kreissparkasse Weilburg

Weil's um mehr als Geld geht.

Ein Vierteljahrhundert Bilder und Geschichten

Das Weilburger Stadtleben in seiner Vielfalt aus persönlicher Sicht betrachtet

(bach). Wie schnell doch die Zeit vergeht – und wie groß die Fülle an Ereignissen ist, die in diesem Vierteljahrhundert durch Herz, Augen, Ohren, Tippfinger und Kamera geflossen sind.

Ich sage „Danke“, dass ich vor 25 Jahren von der „Ideenschmiede“ Bürgermeister Hans-Peter Schick und Peter Rother, dem damaligen Anzeigenleiter der Zeitungsgruppe lahn-dill/Wetzlar/Druck, sowie Jochen Rieser, dem Vorsitzenden der Wirtschafts-Werbung Weilburg, damit beauftragt wurde, das monatliche „Journal für Weilburg und die Oberlahn-Region“ redaktionell zu betreuen.

Auch Heinz Pfeiffer, damaliger Redaktionsleiter des Weilburger Tageblatts, stand hinter Weilburg live. Ziel war, die Stadt Weilburg, die lokale Wirtschaftswelt, die Vereine und das Stadtleben den Menschen in der Region näher zu bringen, für Weilburg zu werben sowie die Stadt und ihre Urbanität zu beflügeln. Maßgeblich zum Erfolg von Weilburg live trugen auch Knut Rehn, 20 Jahre lang Geschäftsführer der städtischen Fremdenverkehrs Marketing GmbH, Ernst Schilp, damaliger Anzeigenleiter des Weilburger Tageblatts, und Andrea Kost, die heute für die Mediaberatung zuständig ist und von ihrer Kollegin Nicole Fleißner unterstützt wird, bei. Aus dem Rathaus wirken Olga Grib und Judith Voss maßgeblich an dem Journal mit.

Und natürlich ist Weilburg live ohne unsere Inserenten aus der heimischen Wirtschaft nicht umsetzbar. Zu den treuesten Begleitern zählen etwa die Kreissparkasse Weilburg und Interliving Zeller, die jeweils ganze Anzeigenseiten belegen, sowie die Residenzbuchhandlung, die mit ihrer Anzeige in keiner der 298 Ausgaben fehlte. Und nicht zu vergessen seien die Menschen, die für das technische Umsetzen der gelieferten Bilder und Texte in gelungener Weise sorgen: viele Jahre war dies Manuel Kapp, seit einiger Zeit ist nun Stephanie Keller-Jung dafür zuständig.

Themen der ersten Ausgabe 1996 waren übrigens: „50 Tage im neuen Weilburger Stift“, „Erste Weintage auf dem Marktplatz“, „Das Jugendzentrum“, „Jazz im Hof der Firma Zilliken“, „City-Bus und Stadtbuslinie“, „Brückenhäuschen“, „Die Region Zips/Slowakei stellt sich vor“, „Schlosskonzerte“, „Mittelalterliches Pfingstfest auf dem Marktplatz“, „100 Jahre Schuhhaus Pitthan“ und anderes mehr.



Das zehnjährige Bestehen von Weilburg live würdigten (v.l.) Joachim Kinedt, Knut Rehn, Margit Bach, Ernst Schilp, Peter Rother, Hans-Peter Schick und Jochen Rieser.

Foto: Weilburger Tageblatt

In den 25 Jahren mit mehr als 12 Millionen erschienenen Exemplaren „Weilburg live“ folgten als Wegbegleiter nach Jochen Rieser die WWW-Vorsitzenden Joachim Kinedt, Egon Medenbach und Wolfgang Eck. Und 2017, nachdem Hans-Peter Schick 21 Jahre lang als Stadtoberhaupt die verantwortliche Federführung innehatte sowie Beiträge, Ideen und Impulse lieferte, kam mit Dr. Johannes Hanisch ein neuer Bürgermeister, der ebenfalls mit Leidenschaft die Stadt Weilburg führt und die Erfolgsgeschichte von Weilburg live fortsetzt.

Journalistisch unterwegs zu sein, das bedeutet nahe an den Menschen dran zu sein und Einblicke zu erhalten, die in dieser Fülle nur wenigen zugänglich werden. Und was wurde schon alles auf die Beine gestellt, um den „Lebens-

raum Weilburg“ in seiner Attraktivität darzustellen und diese zu steigern. Geschäfte wurden eröffnet und auch wieder geschlossen. Viele Menschen durfte ich dabei auf ihrem Weg begleiten. So manche Geschäftsschließung weckte auch traurige Gefühle. Aber: Immer befanden sich die Menschen auf der Suche nach Weiterentwicklung, nach Verbesserungen, nach Auswegen oder nach neuen Chancen.

Wie gerne denke ich an die vielen wunderbaren Veranstaltungen, die in 25 Jahren meinen Erfahrungsschatz bereichert haben. Eine wichtige Rolle hatte 20 Jahre lang Knut Rehn als Geschäftsführer der Fremdenverkehrs Marketing GmbH der Stadt Weilburg inne. So etwa entwickelten er und sein Team nicht nur den legendären „Buspulling“-Wettbewerb,

sondern auch ab 1996 das alljährliche „Weilburger Ballonfestival“ zur Erinnerung an Käthchen-Paulus, die als berühmte Luftkonditorin 1906 vom Weilburger Marktplatz aus in die Lüfte gestiegen war. Das Ballonfestival erinnerte weiterhin an den Ballonpionier Jean Pierre Blanchard, der im Jahre 1785 in Weilburg mit seiner „Montgolfiere“ bei Kirschhofen landete und eine Fahne hinterließ, die noch heute im Bergbau- und Stadtmuseum zu bestaunen ist. Wunderbare Feste waren das immer, verbunden beispielsweise mit Nachtballonglühern. Die tollen Open-Air-Musikveranstaltungen „Pop am Fluss“ auf dem Festplatz Hainallee mit BAP, Joe Cocker, den Schürzenjägern, PUR, Unheilig, Nena, Sunrise Avenue, Mark Forster, Max Giesinger, Gregor Meyle und Roland Kaiser

sowie viele weitere Musiker begeisterten mehrere tausend Menschen. Sehr schön war auch – wenn auch jeweils nur einmal – das Piratenfest an der Lahn oder der mittelalterliche Weihnachtsmarkt im Schlosshof. Die legendäre Feuerzangenbowle, die auf dem Marktplatz als „Weltgrößte Feuerzangenbowle“ gefeiert wurde und in 2018 und 2019 ihr Revival erlebte. Einer der absoluten Höhepunkte meiner Tätigkeit war der Hessestag 2005 mit einem unglaublich reichhaltigen und spannenden Programm und einer sagenhaften Stimmung. Vorausgegangen war der Umbau Weilburgs mit etlichen herausragenden Baustellen wie der Oberlahnbrücke, Hessestagshalle und weiteren Bauwerken mehr.

2006 folgte dann die 1100-Jahr-Feier Weilburgs. Und im Jahr 2007 hielt die größte Ausstellung der Terrakotta-Armee außerhalb Chinas in der Residenzstadt Einzug: Auf 12.000 Quadratmetern Fläche konnten die Besucher im Gewerbegebiet Kubach in einer riesigen Halle hinter dem heutigen Gesundheits- und Fitnesscenter „pur life“ 350 Soldaten in originalgetreuen Nachbildungen mit Streitwagen, Pferden und sogar einem Teil der „Chinesischen Mauer“ bewundern. 2012 schlossen die Pforten dieser beeindruckenden Ausstellung.

Sehr schöne Erinnerungen gibt es auch an die Verbrauchermessen „HessenSchau“ und „HessenBau“ mit Klaus-Dieter Kipp, die abwechselnd über viele Jahre Weilburg zur lokalen Messestadt machten und tausende Besucher anzogen. Dann dürfen natürlich auch die Hochzeitsmessen in der Stadthalle „Alte Reitschule“ nicht vergessen werden, die später im Hotel Lahnschleife und dann bei „Wohnkauf Zeller“ stattfanden. Seit ein paar Jahren sind sie wieder – wenn Corona es zulässt – in der Stadthalle angesiedelt.

Alles Genannte und vieles mehr wurde von mir mit Begeisterung und Liebe begleitet. Das 20-jährige Bestehen von Weilburg live wurde 2016 mit einer Feierstunde im Kleinen Kabinett des Bergbau- und Stadtmuseums gewürdigt, dabei zeichnete mich der damalige Bürgermeister Hans-Peter Schick mit der Johannes Meyer-Plakette der Stadt Weilburg für Weilburg live und das „gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Wirken für die Stadt“ aus.

Ich freue mich, auch weiterhin Weilburg live begleiten zu dürfen. Margit Bach

Weilburg live

„Weilburg live“, das neue Journal von und für Weilburg und die Region. „Live“ heißt „direkt“, bedeutet „hautnah dabei“. Das Leben einer Stadt, einer Region, will einerseits einbezogen, will andererseits dargestellt und vermittelt sein. Eine Stadt findet nicht statt, eine Stadt muß gelebt werden. Und so lädt das Journal auch ein, aktiv mitzuleben, sich einzubringen. Die Menschen prägen und bestimmen Stadt und Region, für sie will „Weilburg live“ Bindeglied und Forum sein. Wirtschaft und Kultur, Natur und Geschichte, daran macht sich die Lebendigkeit fest, und so werden sie in „Weilburg live“ ebenso eine Plattform finden wie die Geschichten des Alltags, Leben und Erlebtes. Leben Sie mit, teilnehmend und teilhabend. Stadt und Region haben es verdient, Gemeinsamkeit und Lebendigkeit zu erfahren.

„Weilburg live“ ist ein neues Journal für Weilburg und die Region, erscheint künftig einmal im Monat. Wirtschafts-werbung Weilburg, Fremdenverkehrs-Marketing GmbH Weilburg, Weilburger Tageblatt und die Stadt Weilburg arbeiten zusammen, lassen dieses Journal wahr werden, das in den Händen von Margit Bach, Knut Rehn und dem Team vom Weilburger Tageblatt liegt. Neben Themen aus Wirtschaft, Kultur, Freizeit und Leben finden Sie einen breitangelegten Service zu Veranstaltungen, Terminen und Diensten. Ein Preisrätsel wird ab der nächsten Ausgabe die Palette abrunden.

Das Journal richtet sich an die Menschen im Ulmtal, Leun, Solms und Braunfels, Grävenwiesbach und Usingen,

Waldbrunn und der Oberlahnregion mit der Stadt Weilburg an der Lahn.

Herzlich laden wir Sie ein, live dabeizusein, als Leserin und Leser, als lebendiger Teil der heimischen Region, als Besucher, Gäste und Kunden. Erleben Sie **Weilburg live**. Weilburg, im Mai 1996

*
Hans-Peter Schick, Bürgermeister
Jochen Rieser, Vorsitzender der WWW
Heinz Pfeiffer, Tageblatt-Redaktionsleiter
Knut Rehn, Geschäftsführer FMG

Erinnerung aus der ersten Ausgabe der Weilburg live.

Foto: Weilburg live

Faire Mode aus dem Weltladen Zwei

Frühlingshafte Farben und neue Modelle

(red). Die neue Frühlings- und Sommerkollektion mit schönen Designs und frühlingshaften Farben, unter anderem von der



Frühlingshafte Farben bestimmen das Bild.

Foto: Weltladen

Firma Madness, ist im Weltladen Weilburg Zwei eingetroffen. Madness ist eine Organisation, die in Indien produziert und sich um eine faire Behandlung von Mensch und Natur im gesamten Herstellungsprozess in Schwellenländern einsetzt. Die Firma ist spezialisiert auf die Arbeit mit Naturmaterialien wie Baumwolle, Wolle, Leinen oder Hanf. Dabei wird viel Wert auf einen ökologischen, schonungsvollen Umgang mit der Ware gelegt, eine Nutzung von Pestiziden im Anbau der Rohstoffe wird abgelehnt. „Tragen auch Sie Verantwortung, handeln und konsumieren Sie bewusst“, dazu lädt das Team des Weltladens ein. Ware aus vorherigen Kollektionen werden jetzt zu reduzierten Preisen angeboten.

Kontakt: Weltladen Weilburg Zwei, Tel. 06471-37699, Mauerstraße 9, 35781 Weilburg. www.weltladen-weilburg.de

Die Haut braucht Schutz

Das Team der Amtsapotheke Zum Engel berät gerne

(bach). Das Team der Weilburger Amts Apotheke zum Engel berät jetzt zum Thema „Sonnenschutz und gereizte Haut“: „Hochwertiger Sonnenschutz ist unverlässlich, wenn die Haut gesund bleiben soll“, sagen Susanne Stehlick und Julia Sutter. Die Sonne sorgt bei vielen Menschen für die begehrte Bräune, für ein besseres Allgemeinbefinden und habe auch noch weitere positive Effekte. Aber das ausgiebige, ungeschützte Sonnenbaden führe zu Rötungen der Haut bis hin zum ungesunden Sonnenbrand. Dabei könnten besonders die bräunenden UVB-Strahlen erhebliche Hautschäden verursachen und seien mit über 80 Prozent an der Entstehung von Hautkrebs beteiligt, wissen die beiden Fachfrauen. „Über die wichtigsten Sonnenregeln und den passenden Lichtschutz beraten wir Sie gerne“, fügen sie an. Die Amts Apotheke zum Engel am Weilburger Marktplatz 13, die Rosen-Apotheke im Weilburger Fachärzteezentrum am Kranken-



Beraten gerne zum Thema „Sonnenschutz“: (v.l.) Susanne Stehlick und Julia Sutter.

Foto: Margit Bach

haus, Am Steinbühl 4b, und die Engel-Apotheke in der Neugassee 1 in Weilmünster halten Angebote der Firmen Vichy und La Roche-Posay für die Kunden bereit.

„Auch für die gereizte und überempfindliche Haut – besonders durch das Tragen der Masken – haben wir die richtige Lösung für Sie!“ sagen Susanne Stehlick und Julia Sutter, „die SOS Produkte Vichy Mineral 89 Probiotic,

Avene Tolerance Control und La Roche Posay Toleriane Ultra sowie das nicht wegzudenkende beruhigende Thermalwasser bringen die Haut wieder in Balance und lindern die Symptome. Wir freuen uns, Ihnen diesbezüglich helfen zu können. Die Teams unserer Apotheken“.

Kontakt: Amts Apotheke zum Engel, Marktplatz 13, 35781 Weilburg, Tel. 06471-30566, www.engel-apotheke-weilburg.de

WORAN ERKENNT MAN DIE PERFEKTE KÜCHE?

Macht Lust!

4-teiliges TOPFSET von Johann Lafer *geschenkt!**

GEKA

Nie zuvor war Kochen schöner: Entdecken Sie bei uns Ihre Traumküche mit innovativen Einbaugeräten, die Lust aufs Kochen machen, und sichern Sie sich Ihr exklusives Topfset von Johann Lafer. **Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!**

* Gültig vom 03.05. bis 30.06.2021. Beim Kauf einer neu geplanten Küche ab 10.000 Euro. Nur für Neuaufträge.

Wir beraten Sie gerne - völlig unverbindlich!

Küchenstudio Weilburg

Auf der Platte 6, 35781 Weilburg, Tel.: (0 64 71) 70 45, www.geka-kuechen.de

- Anzeige -

Aktion vom 03.05. - 30.06.2021

Eine perfekt geplante und montierte Küche ist nicht nur ein Traum, sie macht auch richtig Lust auf's Kochen - in einer Küche, die das Kochen erleichtert und sprichwörtlich perfekte Köstlichkeiten zaubert.

Und wer jetzt eine neue Küche ab 10.000 € bei uns kauft, profitiert außerdem von diesen Vorteilen:

- **geschenkt:** das exklusive 4-teilige Topfset von Johann Lafer
- 7-Jahre-Garantie auf alle eingebauten Küchenmöbel und Elektrogeräte
- attraktive Finanzierungsangebote

Seit 26 Jahren steht GEKA für Qualität, Service und ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Egal, wie Ihre Küchenwünsche aussehen, mit GEKA haben Sie einen serviceorientierten, fachkundigen und zuverlässigen Partner an Ihrer Seite, der nun schon auf eine 26-jährige Erfolgsgeschichte in Weilburg zurückschauen kann.

#WIRSINDKÜCHE.

Unbedingt mitmachen! Es gibt sooo viele tolle Preise zu gewinnen!

Bis 30. September 21 läuft die Kampagne #wirsindküche. Hauptgewinn ist eine Küchenrefinanzierung im Wert von 10.000 €. Weitere Gewinne: ein Induktionskochfeld im Wert von 2.648 € sowie eine Bosch Cookit Küchenmaschine im Wert von 1.299 €. Und damit nicht genug: jeden Monat werden viele weitere attraktive Preise verlost. Mehr Infos dazu auf unserer Webseite, bei Facebook und Instagram. (Veranstalter ist MHK Marketing Handel Kooperation GmbH & Co. Verbundgruppen Holding KG.)

Bei GEKA ist der Kunde nach wie vor König. So können Sie als Kunde selbst bestimmen, wann und wo Sie beraten werden möchte: In der Ausstellung in Weilburg (selbstverständlich unter Beachtung aller Corona Gesundheitsregeln) oder online über Video-Chat. Eine vorherige telefonische Terminabsprache ist natürlich in jedem Fall erforderlich.

Wir sind für Sie da: Tel.: (0 64 71) 70 45,

E-Mail: info@geka-kuechen.de,

Web: www.geka-kuechen.de

facebook.com/gekaskueche

www.instagram.com/geka_gmbh



Wechsel in der Unternehmensspitze

Maximilian Scheuren neben Thorsten Lehr neuer Geschäftsführer

(bach). Seit 32 Jahren gibt es in Weilburg das Unternehmen „Scheuren & Lehr – technische Sachverständige, Prüfingenieure und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“. Seit ersten Januar ist nun Maximilian Scheuren in die Fußstapfen seines Vaters Paul, der seinen wohlverdienten Ruhestand begonnen hat, getreten und bildet mit dem Geschäftsführer Thorsten Lehr die neue Doppelspitze des Betriebs.

Maximilian Scheuren hat Maschinenbau studiert und ebenfalls die Ausbildung zum Prüfungsingenieur absolviert. Außerdem ist er Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Das mittelständische Unternehmen hat sich in den vergangenen 32 Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und betreibt neben dem Weilburger Standort auch eine Niederlassung in



Thorsten Lehr und Maximilian Scheuren freuen sich auf ihre Kunden. Foto: Margit Bach

Bad Homburg, dort ist Matthias Scheuren, Maximilians Bruder, nun überwiegend tätig. In Weilburg arbeiten zwei Sekretärinnen, vier Prüfingenieure und

drei Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Insgesamt sind an den beiden Standorten 19 hoch qualifizierte Mitarbeiter beschäftigt, die im Bereich der

Technischen Überwachung, im Sachverständigenwesen oder der Arbeitssicherheit tätig sind. Seit mehr als 25 Jahren ist der Betrieb als Partner der GTÜ (Gesellschaft für Technische Überwachung) auch Ansprechpartner in den Bereichen Hauptuntersuchung, Änderungsabnahme, Oldtimergutachten und vielen weiteren Themen rund um das Fahrzeug. Ein weiterer Bereich ist die Erstellung von Gerichtsgutachten, Schadensgutachten, Unfallgutachten und Oldtimerwertgutachten sowie Gebrauchtwagenbewertungen. „Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, nicht nur die Sicherheit auf unseren Straßen, sondern auch die Sicherheit der Betriebe zu verbessern“, sagen Thorsten Lehr und Maximilian Scheuren. „Aus diesem Grund sind wir seit 20 Jahren ein zuverlässiger Part-

ner im Bereich Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

„Da es uns ein Anliegen ist, nicht nur die Sicherheit auf der Straße zu verbessern, engagieren wir uns vielfältig in der Region, um auch nachhaltig unsere Mitbürger auf den Umgang mit Gefahren im Straßenverkehr vorzubereiten. Dies geschieht einerseits durch regelmäßige Veröffentlichungen in der regionalen Presse. Wir schulen aber auch Verkehrsteilnehmer aktiv – so etwa mit Fahrzeug-Pannenkursen oder Motorradsicherheitstrainings. Denn: Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen. Ihr Team von Scheuren und Lehr.“

Kontakt: Sachverständigenbüro Scheuren & Lehr, Frankfurter Straße 65a, 35781 Weilburg, Tel. 06471-92044, Internet www.scheurenundlehr.de

Gemeinsam in die Zukunft

Seit Jahresbeginn „Keil Baustoffe GmbH, Niederlassung Stroh in Weilburg“

(bach). Seit dem ersten Januar ist das Weilburger Traditionsunternehmen Hermann Stroh GmbH mit der Keil Baustoffe GmbH verschmolzen. Gleichzeitig ist die Keil Baustoffe GmbH eine 100-prozentige Tochter der Raiffeisen-Waren GmbH. Familie Stroh kann dabei auf eine 95-jährige Firmengeschichte zurückblicken.

„Diese Entscheidung ist ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft“, sagt Sabine Stroh und fügt an: „Wir sind nach wie vor für Sie da – mit dem Ihnen bekannten Team

am Standort Weilburg“. Der Grundstein für diese Verschmelzung sei bereits 2010 gelegt worden: Die Keil Baustoffe GmbH beteiligte sich mit 51 Prozent an der Hermann Stroh GmbH. Seniorchef Hermann Stroh hatte zum ersten Januar 2010 die Geschäftsführung an seine Tochter Sabine Stroh-Beck, Jochen Rathschlag und Friedjoff Grieb übergeben. Und Sabine Stroh holte sich die Firma Keil „ins Boot“ – ebenfalls ein Familienunternehmen mit Sitz in Heuchelheim. Zehn Jahre

später erfolgte nun die Verschmelzung. Sabine Stroh und Jochen Rathschlag sind weiterhin als Standortleiter mit dem bekannten Team für die Kunden da.

Jetzt im Frühjahr werden der Garten und die Außenbereiche wieder mehr zum Lebensmittelpunkt für schöne Aufenthalte. Vielerorts wird auch umgebaut: Für eine variantenreiche Gestaltung von Terrassen, Balkonen oder Gehwegen werden Outdoor Platten zunehmend beliebter. Diese sind in einer großen Auswahl bei der Keil Baustoffe GmbH, Niederlassung Stroh in Weilburg vorhanden.

Witterungsbedingungen wie starke Temperaturschwankungen oder Nässe können den Platten nichts anhaben. „Outdoor Platten sind UV und frostbeständig und leicht zu reinigen, da in die dichte Oberfläche kein Schmutz eindringen kann“, erläutert Sabine Stroh. „Dazu haben die zwei Zentimeter starken Platten eine hohe Rutschhemmung, sind robust und einfach zu verlegen. Sie sind beständig gegen Streusalz und Säuren und wieder aufnehmbar“. Natürlich gebe es die Platten in verschiedenen Farben, Oberflächen und Formaten und sie könnten entweder auf Stelzlager oder auf ein Kiesbett verlegt werden.

Kontakt: Keil Baustoffe GmbH Stroh Weilburg, Löhnberger Weg, 35781 Weilburg, Tel. 06471-92720, www.keil-baustoffe.de



Eine attraktive Sitzgruppe aus massivem Holz. Foto: Rathschlag

Voll im Trend – rustikale Sitzgruppen

Holzwerk Löhnberg ist idealer Partner

(red). Tische, Bänke mit und ohne Lehne, Stehtische oder Picknicktische aus Holz sind nach wie vor beliebt und werden gerne im Garten aufgestellt. Besonders die stabilen, rustikalen Sitzgruppen können für den ganzjährigen Gebrauch im Außenbereich eingesetzt werden und erfreuen sich großer Beliebtheit. Gemütliche Runden mit der Familie, entspannende Momente mit einem Buch oder Zeit für Gespräche: die schönen Sitzgruppen laden dazu ein.

Weitere Informationen – auch über das komplette Sortiment von

Terrassendielen, Sonnenschutz und anderem mehr – gibt es beim Team der Firma Rathschlag.

Das Unternehmen ist aus einer klassischen Zimmerei heraus entstanden und fertigt heute Spiel- und Gestaltungselemente überwiegend für den Außenbereich. Die Firma besteht bereits seit 1890 und wird in der fünften Generation weitergeführt.

Kontakt: Rathschlag GmbH, Löhnberger Hütte 1, 35792 Löhnberg, Tel. 06471-99090, E-Mail info@rathschlag.com, www.rathschlag.com, www.holzwerk-loehnberg.de



Sabine Stroh präsentiert das neue Sortiment. Foto: Margit Bach



Planungshilfe für Bauherren und Architekten

Netzanschluss kinderleicht



www.stadtwerke-weilburg.de



Kompetenz + Energie



Wasserwandern und Kanutouren

(red). Die Lahn ist ein ganz besonderes Highlight für alle Kanuten und Wasserwanderer. Bei einer Kanutour können Sie das Lahntal aktiv erleben und dabei die Natur auf einem der schönsten Wasserwanderflüsse Deutschlands genießen. Eine Kanuausleihe über die Weilburger Boots- und Kanuvermietung des Kur- und Verkehrsvereins Weilburg ist aktuell gemäß der Corona-Verordnung nur mit Voranmeldung für einen Hausstand bis fünf Personen möglich. Über die tagesaktuellen Möglichkeiten durch sinkende Inzidenzen und daraus resultierende Lockerungen der Auflagen informieren wir Sie gerne bei Buchung oder Voranmeldung oder über unsere Homepage www.weilburger-boote.de. Die geltenden Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten. **Kontakt:** Weilburger Boots- und Kanuvermietung, Kur- und Verkehrsverein Weilburg e.V., Marktplatz 3, 35781 Weilburg, Tel. 06471-38211 oder 06471-9274875, E-Mail info@weilburger-boote.de, www.weilburger-boote.de, facebook/weilburgerboote.de

Foto: KVV

**RESIDENZ BUCHHANDLUNG
WEILBURG**

Inh.: Joachim Kinedt
Langgasse 31/33 • 35781 Weilburg
Tel.: 06471/30024
Fax: 06471/39604
<http://www.residenzbuch.de>
e-mail: info@residenzbuch.de

AVIA myheizöl

Tel.: 06471 / 912660
Fax: 06471 / 9126620
info@avia-kuehmichel.de

KUEHMICHEL
35799 Merenberg / Allendorf

**IHR HEIZÖL
ZUM TAGESPREIS**

Bestellen Sie jetzt.

Prompte und zuverlässige
Lieferung zu Ihnen nach Hause!

**KEIL
BAUSTOFFE**

Keil Baustoffe GmbH
Stroh Weilburg
Löhnberger Weg, 35781 Weilburg
Telefon: +49 6471 9272-0
www.keil-baustoffe.de

HERMKO
emotion

**Unterwäsche
Fabrikverkauf**

Marktstr. 6-8, Weilburg
Tel. 06471 - 2195
Online: www.HERMKO.de

**Riesige Auswahl
für Damen, Herren
und Kinder alles aus
Eigenproduktion**

Lust auf Stadtführungen?

Neues Prospekt mit den aktuellen Angeboten ist erschienen

(red). Der neue Stadtführungsprospekt des Kur- und Verkehrsvereins Weilburg e.V. ist frisch gedruckt. Sollten es sinkenden Corona-Infektionszahlen ab Juni erlauben, bietet der Kur- und Verkehrsverein Weilburg e.V. wieder Stadtführungen in Weilburg an.

Dann finden wieder jeden Samstag die öffentlichen Altstadtführungen statt. Während der beliebten Führungen durch die historischen Gassen und Plätze der Weilburger Residenzstadt berichten erfahrene Weilburger Stadtführerinnen und Stadtführer von allerlei interessanten Vorkommnissen der vergangenen Jahrhunderte.

Treffpunkt ist um 11 Uhr am Neptunbrunnen auf dem Marktplatz in Weilburg. Die Teilnehmergebühr beträgt 3 Euro p.P. (Dauer ca. 45 Minuten).

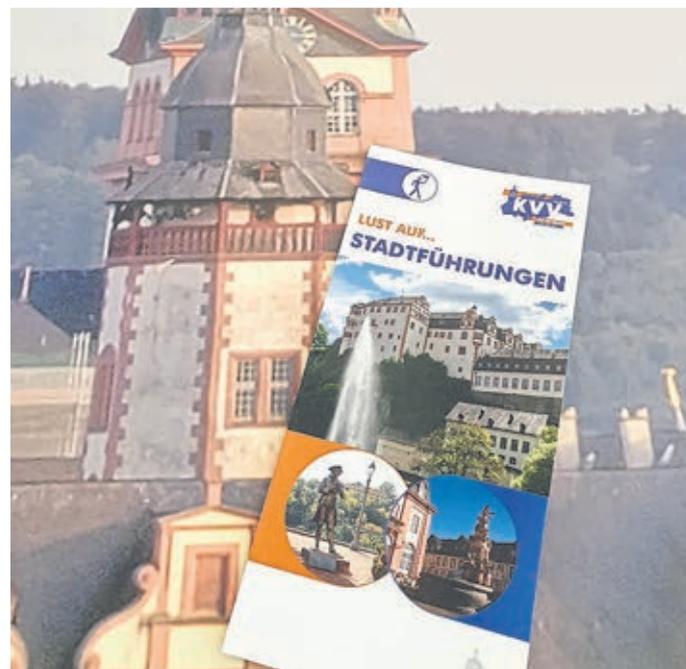
Außerdem sind folgende Themenstadtführungen geplant:

Sonntag, 06.06.2021, um 15 Uhr „Von Brücke zu Brücke“

mit Alexandra Neuhoff, (Dauer ca. 90 Min.); Treffpunkt: Steinerne Brücke; Gebühr 5 Euro p.P.
Sonntag, 13.06.2021, 15 Uhr „Monarchie-Demokratie-Anarchie“

mit Hans-Peter Schick, (Dauer ca. 90 Min.); Treffpunkt: Marktplatz; Gebühr 5 Euro p.P.
Samstag, 19.06.2021, um 15 Uhr „Weilburg – einfach märchenhaft“

mit Claudia Seibold, (Dauer ca. 90 Min.); Treffpunkt: König-Konrad-Platz; Gebühr 5 Euro p.P.



Ein vielfältiges Programm bieten die Stadtführungen des KVV.

Foto: KVV

Sonntag, 20.06.2021, um 15 Uhr „Mit Kajo und HaPe durch die Stadt- die etwas andere Stadtführung“

mit Hans-Peter Schick und Karl-Josef Schäfer, (Dauer ca. 90 Min.); Treffpunkt: Marktplatz; Gebühr 5 Euro p.P.
Sonntag, 27.06.2021, um 15 Uhr „Familienführung“

mit Gertrud Barkowski, (Dauer ca. 90 Min.); Treffpunkt: Marktplatz; Gebühr 5 Euro p.P.
Sonntag, 27.06.2021, um 15 Uhr „Weilburg – eine Stadt im Mittelalter“

mit Hans-Peter Schick, (Dauer ca. 90 Min.); Treffpunkt: Marktplatz; Gebühr 5 Euro p.P.

Sollten die Stadtführungen aufgrund der Corona-Bestimmungen möglich sein, sind die Teilnehmerzahlen bei allen Führungen begrenzt.

Eine Voranmeldung ist aus aktuellem Anlass unbedingt erforderlich. Voranmeldungen sind per E-Mail an info@kvv-weilburg.de oder telefonisch unter 06471-9274875 bis jeweils Freitag vor der Führung um 12 Uhr möglich. Während der Führungen muss von allen Teilnehmern ein medizinischer Mundschutz getragen werden. Weiterhin gelten alle aktuellen Corona-Bestimmungen und Hygieneregeln.

LindenCult-Konzerte gehen weiter

Anna Piechotta und JMO kommen nach Hasselbach

(bach). In der Reihe „LindenCult“ auf dem Hasselbacher Linderhof starten jetzt endlich wieder die nächsten Aufführungen.

Am **Samstag, 12. Juni**, steht um **20 Uhr** Anna Piechotta mit einem „Best of“ auf der Bühne. Das Publikum kann sich auf Themen voller Wahnsinn, Unsinn und Tiefsinn freuen. Beispielsweise: Das Duett einer Solosängerin, der Trauergesang Wladimir Putins, die Flucht aus dem syrischen Krieg.

Ganz laut und leise, schön bisig und sanft, rotzfrech und charmant – Anna bezaubert ihr Publikum.

Am **Samstag, 26. Juni, 20 Uhr**, sind JMO mit Global Mu-



Anna Piechotta

Foto: Kay Miller

von einem befreiten Afrika. In seinen Texten geht es um Sehnsucht, die Liebe zu seiner Mutter, um geheimnisvolle Flüsse oder Erfahrungen bei Grenzkontrollen in Europa. Der perlend klare Klang der Kora (afrikanische Stegharfe mit 22 Saiten) trifft auf die sonoren, rauchigen Töne der Bassklarinette und wird unterstützt von den verschiedensten Perkussionsinstrumenten von Omri Hason. Das Zusammenspiel von Moussa Cissokho, Jan Gallea Brönnimann und Omri Hason besticht durch schöne Melodien und rhythmische Eleganz.

Weitere Informationen sind unter www.lindencult.de erhältlich.

sic, World, Jazz, Griot zu erleben. Moussa Cissokho träumt

Die Stadtwerke Weilburg sind ein guter Partner

Das Team stellt die Versorgung der Bevölkerung mit Gas, Strom und Wasser sicher

(bach). Auf diesen guten Partner ist Verlass: Die Stadtwerke Weilburg versorgen rund 13.000 Einwohner Weilburgs und seiner zehn Stadtteile mit Trinkwasser, Strom und Erdgas und unterhalten dafür auf rund 57 Quadratkilometern Fläche eigene Netze mit einer Länge von mehr als 500 Kilometern.

Begonnen hatte alles 1863 als „Gasbeleuchtungs AG“ mit Gaswerk, Badehaus und Gas-Strassenbeleuchtung zur Versorgung der Weilburger Bevölkerung mit Stadtgas. Die Stadtwerke Weilburg GmbH in ihrer heutigen Form stammt aus dem Jahr 1982. Seit 1992 sind die Main-Kraftwerke AG (heute Süwag Energie AG) an den Stadtwerken Weilburg beteiligt und seit 1998 auch die Energie-Aktiengesellschaft Mitteldeutschland EAM.

In den 25 Jahren, in denen Weilburg live immer wieder auch über besondere Ereignisse aus den Bereichen der Stadtwerke berichtet hat, finden sich beispielsweise Erinnerungen an das Jahr 2002, als die Kreissparkasse Weilburg eine Kooperation mit den Stadtwerken einging. Denn ab 2004 galten strengere Grenzwerte, die von älteren Heizungsanlagen schwer zu erfüllen waren und die Kreissparkasse Weilburg unterstützte die Umstellung auf Erdgas sowie andere umweltfreundliche Modernisierungsmaßnahmen – wie Renovierungen an Altbauten (neue Heizungsanlagen, Fenster, Türen, Dachsanierungen, Wärmedämmungen und Solaranlagen) – mit besonders günstigen Finanzierungsangeboten.

2006 zeichnete das Stadtwerksteam rund um Geschäftsführer Jörg Korschinsky bei der „HessenBau Weilburg“, der Messe für Bauherren, Renovierer und Sanierer auf dem Festplatz Hainal-



Der Geschäftsführer der Stadtwerke Jörg Korschinsky beim Ladevorgang des Elektroautos.

Fotos: Margit Bach

lee, verantwortlich für die Koordination einer Sonderschau „Energie und Zukunft“ mit Themen wie Photovoltaik, Sterling-Motor (gemeinsam mit Eon), Wärmepumpe, Erdgasversorgung mit Gasbrennwerttechnik, Energieeffizienz und Gebäude-Wärmeschutz, Thermografie, Gebäude-Energieausweise und anderes mehr. Bereits seit Jahren bestand auch eine fruchtbare Zusammenarbeit der Stadtwerke mit der Technikerschule und dem Gymnasium, so wurden etwa naturwissenschaftliche Vorträge am Gymnasium unterstützt und mit der Technikerschule im Bereich „Bio-Erdgas-Nutzung“ zusammengearbeitet. Auch mit Hessenforst bestand auf vielen Ebenen Kontakt und das Thema „vom Forstwirt zum Bioenergiewirt“ war brandaktuell.

„In 25 Jahren haben wir viele Aktionen mit Weilburg live gemeinsam gemacht. Das Journal ist ein wichtiges Mittel, Menschen zu erreichen“, sagt Jörg Korschinsky.

Anders als bei einer Tageszeitung verbleibe es länger im Gebrauch. Und er sei froh, auch in der Jubiläumsausgabe über die aktuelle Situation zu den Themen Energie und Wasser in Weilburg informieren zu können.

Aktuellste Neuigkeit: Nach drei Jahren Projektlaufzeit schließen die Stadtwerke Weilburg in ihrem Netzgebiet erfolgreich die Umstellung von L- auf H-Gas ab. Zu Spitzenzeiten haben über 40 Monteure im Auftrag der Stadtwerke rund 5500 Gasgeräte in 4150 Häusern erhoben und es wurden insgesamt 4725 Gasgeräte angepasst.

„Wir freuen uns sehr, dass im Stadtgebiet neue Wohngebiete erschlossen wurden, denn mit neuen Häusern kommen auch neue Einwohner in die Stadt“, freut sich der Geschäftsführer weiter. Gleichzeitig kämen viele Fragen auf die Häuslebauer zu: Wie tief müssen Gräben sein? Wo kommt der Hausanschluss hin? Kann ich eine Ladestation

für unser E-Auto haben? „Wir sind für alle Fragen unserer Kunden da“, so Jörg Korschinsky, „außerdem haben wir einen neuen Katalog 'Netzanschluss kinderleicht' als Planungshilfe für Bauherren und Architekten herausgegeben, den wir gerne zur Verfügung stellen“. Im „Katalog-Dschungel“ gebe es auch Antworten auf die Frage nach staatlichen Fördertöpfen. Außerdem würden die Experten der Stadtwerke auch persönlich beraten und auf Wunsch zu den Kunden nach Hause kommen. „Es lohnt sich, Zuschüsse rasch zu beantragen, denn die Höhe der Fördermittel ist begrenzt“, empfiehlt der Fachmann.

Hochaktuell ist jetzt auch das Thema „Elektrisch laden in Weilburg“. Denn die Nutzung der E-Mobilität steigt stetig an. Derzeit stehen an sechs verschiedenen Standorten im Stadtgebiet Weilburg Ladesäulen, die jeder nutzen kann. Drei weitere Säulen werden in Kürze dazu kommen.

Außerdem besteht die Möglichkeit, einen Heimpladepunkt einzurichten.

Neben den vielen Haushalten sind es auch Firmen und große Unternehmen, denen die Stadtwerke Weilburg ein zuverlässiger Partner ist. Um insbesondere ein Beratungsangebot für die vielfältigen und sich ändernden staatlichen Förderungen und auch der eigenen Förderprogramme für die Kunden der Stadtwerke abrufbar zu machen, wurde eine Fördermitteldatenbank auf die Homepage eingestellt. Auch beteiligen sich die Stadtwerke an den Raustauschwochen für in die Jahre gekommene Heizungen, umfangreiche Fördermaßnahmen können Interessierte – zugeschnitten auf ihr Haus oder ihr geplantes Neubauprojekt – auf der Homepage der Stadtwerke Weilburg abrufen. „Sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da“, so Jörg Korschinsky. Weitere Informationen sind auch unter www.stadtwerke-weilburg.de erhältlich.



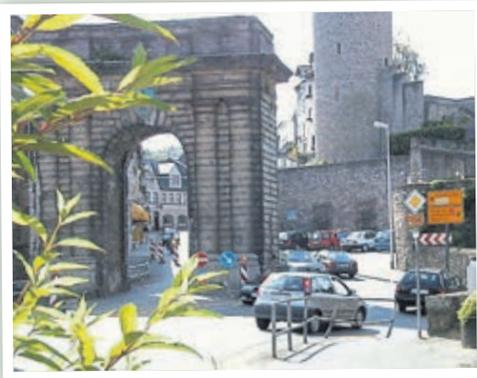
Ansprechpartnerinnen für die Kunden sind (v.l.) Melanie Kappes, Heike Offenbach und Kevin Dietze.



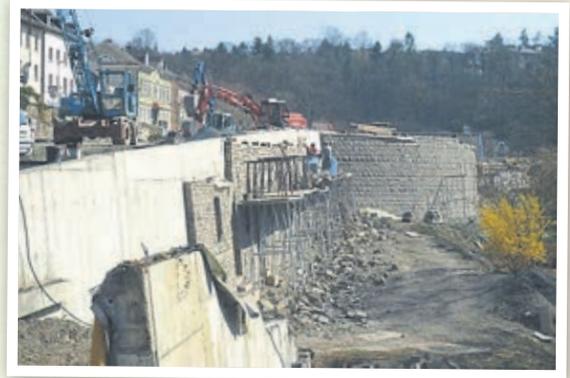
Die freundliche Dame am Empfang ist vielen keine Unbekannte: Brigitte Kintscher ist nämlich auch die heimische Kreisjugendfeuerwehrwartin.



Ballonfestival 2006 auf dem Marktplatz.



Blick auf das Landtor im Jahr 2001.



Bau der neuen Teilortsumgebung (2004).



Im Bacchus in der Vorstadt (2007).



Bei der HessenSchau 2003 lud die WWW ins „Kinderland“.

Erinneru



Eröffnung der neuen Tourist-Info (2019).



Die neue Oberlahnbrücke wird gebaut (2004).



„Weilburg zockt“ hieß es in den WWW-Geschäften 2002.



Der neue Eiserne Steg (2021).



Weilburg im ZDF-Fernsehgarten beim Wettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ (2006).



Heißbegehrt: Der heiße Markt der WWW in 2001.



Hochzeitsmesse bei Wohnkauf Zeller (2008).



Modenschau bei Horne im Jah



Vor dem Hessantag 2005 zog die Löwenparade auf.



„Sissi“ und Reinhard Schall vom HR im „Gogelmoosch“ 2002.



Henriettennacht anno 2006.

ungen...



Das Team der Fremdenverkehrs Marketing GmbH (2001).



Beliebtes Ereignis im Sommer: Das KLA-Weinfest (2019).



Rosen für die Kunden von der WWW zum Valentinstag (2006).



Blick in die Neugasse (2004).



Ballonglühn im Rahmen der Kirchweih (2019).



Die Team der Residenzbuchhandlung im historischen Gewand (2000).



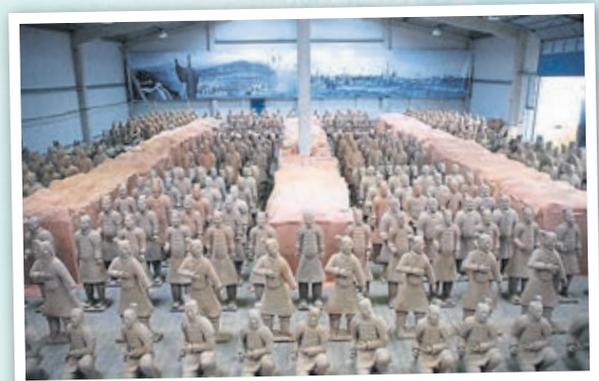
Das Weilburger Hessantagspaar (2005).



r 2008.



Der Kirmestanz der Mädchen bei der Kirchweih 2001.



Die Terrakottaarmee in Weilburg (2007).

Fotos: Margit Bach/Stadt Weilburg



Das neue Oberlahnbad.



Foto: Stadt Weilburg Der neue Eiserne Steg.

Foto: Stadt Weilburg

25 Jahre Weilburg live sind 25 Jahre Stadtentwicklung

Hessentag, neue Infrastruktur, Märkte, Bildung, vielfältige Wohnmöglichkeiten und vieles mehr für eine attraktive Stadt und Region

(red). Die Stadt Weilburg blickt in den letzten 25 Jahren auf viele Momente und Projekte zurück, die sie bis heute ausmachen. Dabei bildet das Rathaus den Rahmen für die letzten 25 Jahre: Durch politische Entscheidungen und durch seine Entwicklung selbst. 1995 erfolgte die Zusammenführung der Stadtverwaltung mit der Erweiterung des Rathauses um das Haus Mauerstraße 6, seit 2019 findet die umfassende Modernisierung beider Gebäude statt.

Gleich zwei besondere Momente krönen die Entwicklung der Stadt Weilburg in dieser Zeit: Der Bau der Teilortsumgehung mit Oberlahnbrücke und Mühlbergtunnel (2000 bis 2005) sowie der 45. Hessentag mit 840.000 Besuchern und rund 1400 Einzelveranstaltungen vom 17. bis 26. Juni 2005. Weitere Höhepunkte bildeten die Besuche von Bundespräsident Johannes Rau (2000) und der Großherzoglichen Familie von Luxemburg (2005 und 2012), der 7. Hessische Familientag (2013) und der Jugendkirchentag (2018). Herausragende Feste prägten die Zeit, so die 1100-Jahrfeier der Stadt Weilburg (2006), die 1000-Jahrfeier von Kubach (2000), 200 Jahre Bürgergarde (2013) und die 450. Kirchweih der Stadt Weilburg (2019) sowie zahlreiche weitere Jubiläen.

Die Entwicklung der Altstadt stellt in dieser Zeit einen besonderen Schwerpunkt dar: Sanierung und Neunutzung von Komödienbau und altem Gymnasium, Sanierung von Schloss und Schlossgarten, Neugestaltung des Bergbau- und Stadtmuseums, Einzug der Kreismusikschule in das alte Rathaus und der Krankenpflegeschule in das alte Gymnasium, Bau des Hotels „Lahnschleife“, Neugestaltung von Mauerstraße und Niedergasse, Sanierung von Wohn- und Geschäftshäusern wie dem Pisé-Haus in der Niedergasse 22, zahlreichen Objekten in der

Vorstadt und dem Mühlberg 2 sowie vielen Objekten auf dem und um den Marktplatz.

Auch in den Außenbereichen wächst Weilburg: Fast 600 Bauplätze wurden in allen elf Stadtteilen geschaffen, insbesondere in den Neubaugebieten „Zum Köppel“, „Leimenkaut“, „Am Windhof“ und „Seelbach“ zwischen Weilburg, Waldhausen und Kubach. Neue Gewerbegebiete für Produktion und Handel entstanden in Kubach und Gaudernbach, große Firmen wie FEIG ELECTRONIC, ThermoTEC, die Arnold Gruppe oder die Weilburger Coatings haben sich erweitert und bieten wichtige und attraktive Arbeitsplätze. Weilburg hat sich als Bildungs- und Wirtschaftsstandort sehr gut entwickelt und weitere Perspektiven gewonnen.

Seit gut 25 Jahren bringt der City-Bus die Menschen in der Stadt zu ihren Zielen. Mit dem Oberlahnbad erhielt Weilburg ein neues attraktives Hallenbad. Sehr wichtige Projekte der Infrastruktur für die Stadt waren neben der Teilortsumgehung auch der Neubau der Ahäuser Brücke und der „Eiserne Steg“. Die grundlegende Sanierung von Straßen und Kanälen war und bleibt weiter Aufgabe.

Weilburg ist Gesundheitsstandort und sichert durch das Kreiskrankenhaus, Notarzt und Rettungsdienst, Ärzte, Pflegedienste und Apotheken eine breite und qualifizierte medizinische Versorgung der Region. Moderne Praxisräume entstanden, aktuell wird ein weiteres Fachärzteezentrum in der Frankfurter Straße gebaut. Die Sicherstellung des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung waren und sind stets eine große Gemeinschaftsaufgabe der Freiwilligen Feuerwehren und der Stadt, für die es dem Ehrenamt zu danken gilt.

Das neue Forstliche Bildungszentrum, das Forstamt, das Jugendwaldheim und das Kinderforst-

haus sowie der Wildpark „Tiergarten Weilburg“, die Lindenalleen und insbesondere der Waldreichtum charakterisieren Weilburg als einen weit und breit beachteten Forststandort.

Für das Leben in der Stadt und den Stadtteilen entstanden neue Kindergärten in Hirschhausen und Kirschhofen sowie die Kita der Lebenshilfe, das Haus für Kinder, die Kindertagesstätte der Wirtschaft und zuletzt die Kita-König-Konrad in der alten Christian-Spielmann-Schule nach dem Ankauf durch die Stadt Weilburg. Ahausen und Hirschhausen erhielten neue Bürgerhäuser; die Bürgerhäuser in Kubach, Odersbach, Hasselbach und Bermbach wurden erweitert, die Turnhalle Drommershausen wurde zum Bürgerhaus. In Gaudernbach wird in den nächsten Jahren ein neues Bürgerhaus entstehen, weitere Modernisierungen im Bestand in Kirschhofen, Odersbach und Waldhausen sind geplant. Die zehn Schulen im Stadtgebiet wurden umfassend modernisiert und bieten vielen jungen Menschen aus der Region einen Ort der Bildung und Bindung.

Traditionelle und beliebte Feierlichkeiten wie das Weinfest, der Weihnachtsmarkt, der Residenzmarkt, die Kirchweih, das Ballon-

festival, die Feuerzangenbowle und viele weitere Veranstaltungen laden seither zahlreiche Menschen in die Stadt ein. Höhepunkte des Kulturlebens bleiben seit 25 Jahren weiter die Schlosskonzerte, aber auch Pop am Fluss war stets ein großer Magnet für die Musikfreunde.

Auch Freundschaften sind in diesen 25 Jahren erwachsen, denn gleich vier neue Städtepartnerschaften wurden mit Kezmarok/Slowakei, Colmar-Berg/Luxemburg, Kizilcahamam/Türkei und Quattro Castella/Italien begründet, die Partnerschaften mit Privas/Frankreich und Zevenaar/Niederlande bestehen seit über 60 und 55 Jahren.

Mit neuen wichtigen Projekten der Stadtentwicklung wurde in jüngster Vergangenheit gestartet, so beispielsweise „Wohnen am Fluss“ oder „Wohnen auf dem Kirmesplatz“, die Erschließung weiterer Neubaugebiete, die Neuanlage des Lahnufers-Parks „Klein Nizza“, die Modernisierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr, die Sanierung der Terrassengärten, der Ausbau der Radwege oder die Neuanlage der Wohnmobilstation. Ein aktives Management der Immobilienentwicklung in der Altstadt und den Dorfkernen durch die Stadt Weil-

burg wird zukünftig ein wichtiges Instrument sein.

In den vergangenen 25 Jahren wurde diese Stadtentwicklung von zwei Bürgermeistern und vier Stadtverordnetenvorstehern und zahlreichen Mandatsträgern verantwortet. Hans-Peter Schick wirkte von 1993 bis 2017, seit dem 1. Juli 2017 verantwortet Dr. Johannes Hanisch die Geschicke der Stadt. Norbert Dieth (1976–2001), Walter Frank (2001–2016) und Bruno Götz (2016–2021) nahmen die Funktion des Stadtverordnetenvorstehers wahr, seit April 2021 ist dies Ulrich Marschall von Bieberstein.

Die Stadt Weilburg hat sich in 25 Jahren zukunftsorientiert entwickelt und bedarf auch in den nächsten Jahren viel Engagement. Die Prädikate Luftkurort, barocke Residenzstadt an der Lahn, Europastadt, Fairtrade-Stadt, Ort der Vielfalt, Waldstadt, Schulstadt und Gesundheitsstadt beschreiben das Leben, Arbeiten und Wohnen für rund 13.000 Menschen und ein wichtiges Ziel für Touristen, Kunden, Patienten, Arbeitnehmer und Schüler. Auch in Zukunft wird die Weilburg live weiter aktiv über die Entwicklungen in der Stadt Weilburg und der Region informieren und für weitere Ideen und Impulse eine Grundlage bieten.



Ein prächtiger Anblick bot sich, als der Festzug beim Hessentag 2005 die Ehrentribüne mit der Kulisse des Schlosses passierte.

Foto: Margit Bach

Weilburger Schlosskonzerte: Blick in die Vergangenheit

Im kommenden Jahr bestehen die international bekannten Festspiele seit 50 Jahren

(bach). Auch die Weilburger Schlosskonzerte bedanken sich bei Weilburg live für die Begleitung der Konzertsaison über 25 Jahre. So fehlten die Ankündigungen der Veranstaltungen während der Saison in keiner Ausgabe und schon an den Vorbereitungen für die auszuwählenden Künstler, die Erstellung des aktuellen Jahresprogramms oder den Start des Kartenvorverkaufs konnten die Leserinnen und Leser an dem Geschehen hinter den Kulissen teilhaben. Mit Intendant Stefan Schreckenberger und Geschäftsführerin Miriam Kunz im Hintergrund lieferte stets Mitarbeiterin Barbara

Kemperdiek die aktuellsten Informationen.

Im nächsten Jahr können die Weilburger Schlosskonzerte ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Johannes Meyer, der Gründer der WSK, ist am 7. April 1988 gestorben. Von 1972 bis 1980 stand ihm Hans Koppenburg als Künstlerischer Leiter zur Seite. Ihm folgte Karl Rarichs, der die europaweit bekannte Konzertreihe 30 Jahre lang bis 2010 prägte. 2011 übernahm Stephan Schreckenberger als Intendant. Er feiert im Corona-Sommer 2021 sein 10-jähriges Jubiläum und sorgt dafür, dass immer wieder ein hochkarätiges Konzert-



Der Gründer der Weilburger Schlosskonzerte, Johannes Meyer (1929–2020).

Foto: Schlosskonzerte

programm auf die Bühne gebracht wird. Eine Medienpartner-

schaft mit dem Hessischen Rundfunk und dessen Konzertübertragungen steigern den Bekanntheitsgrad der Festspiele noch mehr.

Ein großes Dankeschön gilt auch der Stadt Weilburg, die mit ihrer Unterstützung dafür gesorgt haben, dass bei ausgefallenen Konzerten aber weiterlaufenden Kosten im Coronajahr 2020 weiterhin verlässlich geplant werden konnte.

Im Jahr 2018 wurde die Stiftung Weilburger Schlosskonzerte gegründet. Gerade jetzt ist diese wichtiger als je zuvor. Denn mit den Spenden, mit denen die Stiftung im vergangenen Jahr unter-

stützt wurde, haben die Weilburger Schlosskonzerte jetzt die finanzielle Sicherheit, nach vorne zu schauen und sowohl die Saison 2021 zu wagen als auch das 50-jährige Jubiläum im Sommer 2022 fest im Blick zu haben. Dafür haben die Vorbereitungen bereits begonnen. 2022 möchte das Team mit seinen Besuchern aus ganz Europa Beethovens 250. Geburtstag mit einem Schwerpunkt auf seinen Kompositionen nachfeiern. Am 29. Juni 2019 gab es eine Sternstunde: die Verleihung des Preises zum „Publikum des Jahres“ mit Sekt für alle Konzertbesucher.

Alles startklar für Schlosskonzerte

Bedingungen festgelegt, unter denen Konzerte stattfinden dürfen

(red). Die Weilburger Schlosskonzerte haben ihre 49. Konzertsaison vom 4. Juni bis zum 7. August geplant und bereiten seit Monaten voller Hoffnung einen musikalischen Sommer mit ganz viel Ohrenschmaus im wunderbaren Ambiente des Weilburger Schlosses vor.

Folgendes gilt es zu beachten: Alle Besucher müssen genesen, zweimal geimpft (plus 14 Tage Wartezeit) oder tagesaktuell getestet sein. Die Bescheinigung darüber ist beim Eintritt zusammen mit der Karte vorzuzeigen. In Weilburg sind Testungen auch an Sonntagen auf dem Kirmesplatz bis 17.30 Uhr möglich. Ohne Vorlage einer der geforderten Bescheinigungen ist ein Konzertbesuch nicht möglich.

Das Team der Weilburger Schlosskonzerte bittet alle voll geimpften oder genesenen Konzertbesucher, die bereits Karten haben, ihre Bescheinigung per Mail an das Kartenbüro zu senden.

Auch die Musikerinnen und Musiker freuen sich darauf, endlich wieder spielen zu dürfen. Selbstverständlich sind alle Hygienekon-



Blick in den Schlosshof.

Foto: Oliver Nauditt

zepte aktiviert, so dass sich alle wohl und sicher fühlen können. Die Weilburger Schlosskonzerte hoffen auf jeden Fall, mit ihren 23 Konzerten, die von den insgesamt 50 für 2021 geplanten Konzerten zur Aufführung unter freiem Himmel im Renaissancehof konzipiert wurden, zeitnah an den Start gehen zu können. Aktuell wird mit Hochdruck an der Umsetzung einer Überdachung für die Bühne im Schlosshof getüftelt. „Sponsoren sind an dieser Stelle noch herzlich willkommen“, teilt Miriam Kunz, Geschäftsführerin der Weilburger Schlosskonzerte, mit. „Wenn alles funktioniert wie ge-

plant, wird es im Laufe der Konzertsaison eine Überdachung für die Bühne im Renaissancehof geben, so dass dann alle Hofkonzerte tatsächlich auch dort stattfinden können.“ Wenn weitere Lockerungen der Pandemie-Beschränkungen umgesetzt werden können, kann das Platzangebot auch noch weiter ausgebaut werden. Informationen und Karten gibt es bei Weilburger Schlosskonzerte, Postfach 1329, 35773 Weilburg, oder www.weilburger-schlosskonzerte.de gibt. Dabei ist das Büro von Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr unter Tel. 06471-944210 und -11 erreichbar.

GTÜ SCHEUREN & LEHR

AMTLICHES PRÜFWESEN · KFZ-GUTACHTEN · ARBEITSSCHUTZ

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Unfallgutachten
- Classic Data Gutachten
- Campinggasprüfungen
- Arbeitsschutz
- und vieles mehr...

AMTLICHE PRÜFTÄTIGKEITEN:

- Hauptuntersuchung
- Abgasuntersuchung
- Änderungsabnahme
- Einzel-/ Vollabnahme
- Oldtimerabnahme

HU auch ohne Termin!

Frankfurter Straße 65a 35781 Weilburg
Tel. 0 64 71 - 9 20 44 www.scheurenundlehr.de

Raths Schlag
Holzwerk
Löhnberg

**Holzhandel
Holzbau
Spielgeräte**

**Fenster
Sonnenschutz
Rolläden + Tore**

raths Schlag.com

Raths Schlag GmbH · 35792 Löhnberg
Tel.: 0 64 71 / 99 09-0 · Fax: 99 09-30 · info@raths Schlag.com

Auch in schwierigen Zeiten sind wir für Sie da und beraten Sie gerne !

Engel-Apotheke
Inh. Elke Wissig
Neugasse 1 · 35789 Weilmünster
Telefon (0 64 72) 831 09 58

Amts-Apotheke zum Engel
Inh. Elke Wissig
Marktplatz 13 · 35781 Weilburg
Telefon (0 64 71) 3 05 66

Rosen-Apotheke
Inh. Elke Wissig
Am Steinbühl 4B · 35781 Weilburg
Telefon (0 64 71) 22 59

Kreiskrankenhaus Weilburg ist ein Segen für die Region

600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für jährlich rund 21.800 Patienten da

(bach). 25 Jahre Weilburg live, das bedeutet auch eine enge Zusammenarbeit mit dem Weilburger Kreiskrankenhaus.

Stets wurde über Aktuelles aus der Klinik im Grünen berichtet, und umgekehrt hat die Klinikleitung auch Weilburg live immer wieder durch eine Anzeigenschaltung unterstützt.

47 Jahre Hessenklinik – Zukunft und Vergangenheit

Krankenhäuser gab es in Weilburg bereits vor dem 18. Jahrhundert. 1961 übernahm der Oberlahnkreis von der Stadt Weilburg das Auguste-Viktoria-Krankenhaus in der Frankfurter Straße. Das heutige Kreiskrankenhaus „Hessenklinik“ am Steinbühl wurde ab 1969 errichtet und am 30. Mai 1974 offiziell in Betrieb genommen. 1997 gründeten Heinz Pfeiffer, Peter Schermuly und Hans-Peter Schick den Förderverein Kreiskrankenhaus Weilburg, der heute 340 Mitglieder zählt und allein im Jahr 2020 insgesamt 30.000 Euro für die Weiterentwicklung des Kreiskrankenhauses zur Verfügung gestellt hat. In den 47 Jahren als „Hessenklinik“ hat sich das Krankenhaus sehr gut entwickelt: nicht nur die herausragenden Leistungen von Ärzten, Pflegekräften und dem Krankenhaus-Team genießen bundesweit einen sehr guten Ruf, sondern auch der Landkreis als Träger steht hinter seinem „Herzstück der Oberlahnregion“, dem „Kreiskrankenhaus im Grünen“.

Das Land Hessen hat die Klinik als wichtiges Notfallkrankenhaus im Krankenhausplan ausgewiesen. Und natürlich wird hier auch in Zeiten der Corona-Pandemie Hervorragendes geleistet.

Aktuelle Investitionen und Entwicklungen

Ende Juni 2020 konnte in kleinem Kreis die Eröffnung der neuen Intensivstation mit 14 Beatmungsgeräten gewürdigt werden, was – nicht nur - den Coronapatienten sehr zugutekommt. Seit Oktober 2017 wird am Krankenhaus gebaut. Der erste Bauabschnitt war die Errichtung des Anbaus Süd bis Juli 2019, einen Monat später startete der Umbau der Intensivstation mit rund 1070 Quadratmetern Gesamt-nutzfläche: rund 750 Quadratmeter davon wurden neu geschaffen und rund 320 Quadratmeter im Bestand umgebaut. Die



Freuen sich über die Auszeichnung durch „Capital“ in 2019: (v. l.) Lehrerin Gabriele von Helden, Schülerin Martine Daum, stellvertretender Schulleiter Elmar Frink, Schülerin Jana Haak, Lehrerin Sandra Erbe, Schüler Christoph Balz, Schulleiter Michael Chladik, Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch und Krankenhausgeschäftsführer Peter Schermuly. Foto: Margit Bach

neue Intensivstation befindet sich auf dem technisch aktuellsten Stand. In Zukunft werden noch einige Neuerungen auf die Klinik zukommen, so beispielsweise ist die Zusammenarbeit mit Vitos ein Thema. „Hier stehen Entscheidungen an, aber dazu lässt sich derzeit noch nichts sagen“, informieren die beiden Geschäftsführer Peter Schermuly und Thomas Schulz.

Der Blick zurück weckt Erinnerungen

Beim Stöbern in Artikeln aus den zurückliegenden 25 Jahren werden Erinnerungen geweckt: 2004 gründete die ehemalige Pflegedienstleiterin Marlies Hess die „Grünen Damen und Herren“, die ehrenamtlich Patienten besuchen und sich nach Bedarf um diese kümmern. Im Jahr 2004 wurden im damals noch existierenden Kreißaal 439 Babys geboren. Das Hebammen-Zentrum war mehr als zehn Jahre davor ins Leben gerufen worden. Vorher waren die Hebammen Angestellte des Krankenhauses, dann waren sie freiberuflich tätig. In diesen Jahren hat sich der Kreißaal mit „Geburts-Landschaft“ und Gebärdwanne zu einem Ort des geborgenen Wohlfühlens in stimmungsvoller, familiärer und trotzdem medizinisch absolut sicherer Atmosphäre entwickelt. Zwei Gynäkologen – die auch damals noch die vorhandene gynäkologische Abteilung betreuten – waren bei einer Geburt in kürzester Zeit zur Stelle. Aber um die Zukunft der Klinik zu sichern,

mussten die Abteilungen Geburtshilfe und die Gynäkologie schließen.

Im Jahr 2005 war im Waldbereich des Klinikgeländes eine Gedenkstätte für tot- und fehlgeborene Kinder eingeweiht worden. Die 30.000 Euro zur Deckung der Kosten hatte der Förderverein gesammelt. Seit 2006 hat die Klinik eigene Hygienebeauftragte, die ihr Wissen über den enormen Aufwand zum Schutz von Patienten und Personal auch anderen Kliniken zur Verfügung stellen.

Eine weitere wichtige Säule ist die geriatrische Abteilung, die 2007 ins Leben gerufen worden war und 2010 von 20 auf 35 Betten erweitert wurde. Außerdem wurde später eine geriatrische Tagesklinik mit zehn Betten im neuen Ärztehaus eingerichtet.

2010 und 2013 wurde die Klinik von der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie als lokales Traumazentrum und Teil des TraumaNetzwerks Mittelhessen zertifiziert. Auch bescheinigte das Schweizer Institut Mecon Measure Consult GmbH dem Krankenhaus hervorragende Noten, die anhand von Patientenumfragen im Vergleich zu 2006 „eine deutliche Verbesserung in den für die Patienten wichtigen Bereichen Ärzte und Pflege“ dokumentierten. Die Umfrage war in 34 strukturähnlichen Krankenhäusern in Deutschland durchgeführt worden und Weilburg gehörte zu dem Viertel der Krankenhäuser mit den besten Bewertungen.

2010 wurde die Seniorenwohn-

anlage „Fellersborn“ in Löhnberg als ein weiteres Standbein des Krankenhauses eröffnet. Wenige Tage vor der offiziellen Eröffnung hatte Bauherr Hans-Helmut Nolten zu einem Gesprächsabend mit einem Vortrag von Dr. Frank Schirmmacher über das „Methusalem-Komplott“ eingeladen. Der inzwischen verstorbene Autor und Herausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Dr. Frank Schirmmacher, hatte Hans-Helmut Nolten zum Bau der Seniorenanlage inspiriert, denn Deutschland sei in Europa (und Japan in der ganzen Welt) der erste Staat, in denen es mehr Ältere als Jüngere gebe. Das werde sich weltweit fortsetzen. Die Folgen würden soziale, ökonomische und psychologische sein.

Inzwischen ist das Seniorenzentrum noch durch einen großen Anbau für die beschützten Wohngruppe erweitert worden

und es leben dort zum größten Teil Menschen, die an Demenz erkrankt sind. 2011 wurde das Krankenhaus mit dem Krankenhaus-Award „Klinikus“ der Techniker Krankenkasse (TK) ausgezeichnet: es gehört zu den 23 besten hessischen Kliniken und übertraf in allen fünf Kategorien den Bundesdurchschnitt.

Ende 2011 fiel der Startschuss zum Bau des Ärztehauses auf dem Klinikgelände, ein Jahr später ist das Leben im Fachärztehaus mit sechs Arztpraxen, einer Praxis für Physiotherapie, Praxis für Logopädie, Rosen-Apotheke, Orthopädietechnik Kern und Heinemann Optik und Akustik eingeleitet. Die Eröffnung der geriatrischen Tagesklinik fand wenige Monate später statt.

Das Weilburger Krankenhaus hatte auch 2013 Grund zur Freude: Seit der „Zulassung zum Verletzungsartenverfahren (VAV) der gesetzlichen Unfallversiche-



Blick in ein Zimmer der neuen Intensivstation.Foto: Margit Bach

rung (DGUV)“ ist die Klinik befugt, auch schwere Arbeitsverletzungen zu behandeln. Eine „Überdurchschnittlich hohe Qualität“ der ärztlichen Versorgung bescheinigt auch die AOK in regelmäßigen Abständen dem Krankenhaus, indem sie die begehrten „Drei AOK-Bäume“ verteilt.

2014 wurde die Abteilung Orthopädie / Unfallchirurgie mit einem Prüfsiegel der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie als Endoprothetik-Zentrum erfolgreich zertifiziert, der hohe Standard der endoprothetischen Versorgung wurde bescheinigt.

Anfang 2016 überbrachte der hessische Minister für Soziales und Integration, Stefan Grüttner, einen Bewilligungsbescheid des Landes Hessen in Höhe von 1,3 Millionen Euro Fördermittel für Umbaumaßnahmen des 1. und 2. Obergeschoss. „Wir sind unsicher, dass dies gut investiertes Geld ist“, sagte der Minister.

Und 2016 ist auch der Umzug der Krankenpflegeschule in das alte Gymnasium in der Mauerstraße 1 besiegelt, inzwischen wurde auch noch ein weiteres Stockwerk bezogen. Michael Chladik ist seit 1994 sehr erfolgreich als Leiter der Krankenpfle-

geschule Weilburg tätig zusammen mit seinem Stellvertreter Elmar Frink und dem Lehrkräfteteam.

2018 und 2019 hat sich die Schule jeweils an dem Wettbewerb „Beste Ausbilder Deutschlands“ der Zeitschrift „Capital“ beteiligt und wurde als „Beste Ausbilder“ ausgezeichnet.

2020 feierte die Pflegefachschule ihr 50-jähriges Bestehen und in diesem Jahr wurde auch die neue generalistische Ausbildung in der Pflege eingeführt. Anlässlich einer Feierstunde „20 Jahre Förderverein Kreiskrankenhaus Weilburg“ im Jahr 2017 wurde der Vorsitzende des Fördervereins Kreiskrankenhaus Weilburg, Heinz Pfeiffer, mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

2018 wurde die erneuerte Zentralsterilisation in Betrieb genommen: hier wurde viel investiert, um auch weiterhin in puncto Hygiene die Vorreiterrolle im Landkreis sicher zu stellen. Drei neue Sterilisatoren wurden angeschafft. Insgesamt wurden über 250.000 Euro in die Anschaffung der neuen Sterilisatoren investiert. Steigende OP-Zahlen waren der Grund für die Einrichtung der neuen Zentralsterilisation.

Seit 2018 besteht eine Zusammenarbeit mit den Lahn-Dill-Kliniken.

2019 wird die Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Proktologie, als Kompetenzzentrum für Chirurgische Koloproktologie zertifiziert.

2020 beginnt der neue zweite Geschäftsführer Thomas Schulz seine Tätigkeit. Es startet das Medizinische Versorgungszentrum und zeitgleich wird der orthopädische Kassenarztsitz von Dr. Wüstenberg übernommen.

Einen wichtigen Baustein für eine umfassende medizinische Versorgung der Oberlahnregion stellt die Kooperation mit der Radiologie der Lahn-Dill-Kliniken dar. Das Kreiskrankenhaus verfügt nun über einen Computertomographen (CT) und über ein Magnetresonanztomographen (MRT). Nach umfangreichen Baumaßnahmen konnte das MRT im letzten Jahr in Betrieb genommen werden.

Die vom Förderverein ins Leben gerufenen, alljährlichen Gesundheitstage haben sich zu „Selbstläufern“ entwickelt: hochinteressante Präsentationen der einzelnen Abteilungen der Klinik, motivierte und engagierte Mitarbeiter, Live-Operationen, die am



Praktika absolvieren die Krankenpflegeschülerinnen und -schüler auch im Seniorenzentrum Fellersborn.

Foto: Margit Bach

Bildschirm mitverfolgt werden konnten, Fachvorträge, Informationsstände und kostenlose Gesundheitstests kamen und kommen bei den Besuchern super an (natürlich nicht während der Corona-Pandemie).

Um noch besser über das Krankenhaus zu informieren, gibt der Förderverein, den inzwischen Hans-Peter Schick als Vorsitzender leitet, mehrmals pro Jahr

eine Krankenhaus-Zeitung heraus.

Im Kreiskrankenhaus Weilburg werden von 600 Mitarbeiter/innen aktuell jährlich rund 6800 Patienten stationär und über 15.000 ambulant behandelt. Die Gewährleistung einer hohen Versorgungsqualität, Patientensicherheit und ein herausragendes Hygienemanagement stehen in der Priorität ganz oben.



Unsere Behandlungsqualität ist ausgezeichnet!

Wir stehen als kommunales Krankenhaus für eine wohnortnahe Versorgung in familiärer Atmosphäre

Wir sind zertifiziert:

- Zertifiziertes Traumazentrum
- Qualitätssiegel Geriatrie
- Zertifiziertes Endoprothetikzentrum
- Zertifiziertes Zentrum für Chirurgische Koloproktologie

Unsere Fachabteilungen:

- Orthopädie/Unfallchirurgie
- Innere Medizin
- Allgemein- und Viszeralchirurgie/Proktologie
- Intensivmedizin/Anästhesie
- Geriatrie
- Geriatriische Tagesklinik
- Radiologie mit MRT/CT/Röntgen



40 Jahre Schauhöhlenbetrieb ist eine Attraktion

Die Kubacher Kristallhöhle ist ein beliebtes Ausflugsziel für Touristen und Einheimische

(bach). Ein Anziehungspunkt für Menschen aus Nah und Fern ist die Kubacher Kristallhöhle, die im Jahr 2021 auf ihr 40-jähriges Bestehen als Schauhöhle zurückblicken kann. Wann die erhoffte Wiedereröffnung aufgrund der Corona-

Pandemie stattfinden kann, ist derzeit noch offen, aber es wird daran gearbeitet. Vor allem wird sich dann das Höhlenhaus mit Gastronomie und Museum nach einer Komplettanierung völlig neu präsentieren. Wie der Vorsitzende des Hö-

lenvereins, Uwe Matthes, vor zehn Jahren beim 30-jährigen Bestehen als Schauhöhle einmal erzählte, sei die Erde etwa rund 4,5 Milliarden Jahre alt. Vor 380 bis 400 Millionen Jahren sei im Devon durch Vulkanismus der Diabas (Schalstein)

entstanden, der devonische Massenkalk sei dann vor 350 bis 360 Millionen Jahre bei subtropischem Klima von etwa 25 Grad durch die Ablagerungen von Schalentieren gewachsen. Die Bildung der Höhle mit ihren Perltropfsteinen selbst habe

„erst“ vor 40.000 bis 50.000 Jahren durch Abschmelzen und der daraus entstandenen Wassermassen begonnen. Die „Polsterhöhle“ sei bereits 1881 durch Zufall entdeckt und später wieder zugeschüttet worden. Und Ende der 1960er Jahre dann hätte das Ehepaar Margrit und Karl-Heinz Schröder zusammen mit anderen Begeisterten die Suche nach der Kubacher Höhle wieder begonnen. Der Erfolg sei ziemlich schnell eingetreten – so dass die ersten Besucher in die Kubacher Kristallhöhle hinabsteigen konnten. Dabei handelt es sich aber nicht um die originale Polsterhöhle, sondern um ein benachbartes Höhlensystem, die Polsterhöhle wird immer noch gesucht. Weitere Informationen über eine geplante Öffnung sind dann rechtzeitig unter <https://kubacherkristallhoehle.de> einzusehen.



Das Kubacher Höhlenhaus im neuen Gewand.



Fotos Stadt Weilburg Blick in die Kristallhöhle.

Romanverfilmung Austern für den Grafen

Schlossanlage und Altstadt sind Hauptdrehorte

(red). Im August und September werden viele Stars aus Film und Fernsehen in Weilburg zu bestaunen sein, denn der Roman „Austern für den Grafen“ des Weilburgers Thomas Hemp wird von Sabine und Ralph Gorenflo verfilmt. Hochkarätige Stars werden sich dabei ein Stelldichein geben: Christine Neubauer, und Elke Sommer haben ebenso zugesagt wie Joe Bausch, Dorkas Kiefer, Holger Weinert, Henni Nachtsheim und viele mehr. Christine Neubauer wird sogar eine tragende Hauptrolle übernehmen. Und mit dem Film „Austern für den Grafen“ zeichnet sich für Weilburg und Hessen ein herausragendes Filmereignis ab. In „Austern für den Grafen“ wird das barocke Leben mit allen positiven und gesellschaftlich negativen Auswüchsen recht deftig dargestellt und dies an historischen Schauplätzen. Immer im dialektisch interessanten Wechsel zwischen der Barock- und der Jetztzeit, in der kriminalistisch akribisch ein Rätsel aus der Vergangenheit gelöst wird. Filmemacherin ist Sabine Gorenflo, die seit Jahren erfolgreich Weilburg TV betreibt und als freie Journalistin für die Presse wirkt. Im Herbst 2020 erwarb das Team von Weilburg-TV um

Sabine Gorenflo die Filmrechte von Thomas Hemp (Weilburg), dem Autor des Romans „Austern für den Grafen“. Das war die Geburtsstunde des Films. Dass die Idee auf höchst fruchtbaren Boden fiel, war damals nicht zu erwarten. Doch binnen weniger Monate entwickelte sich aus einer Idee ein überzeugendes Filmprojekt. Sabine Gorenflo ließ keinen Weg unversucht, um große Stars aus Film und Fernsehen für einen Auftritt in Weilburg zu gewinnen. Und das Er-

gebnis kann sich fürwahr sehen lassen, konnten doch internationale und nationale Stars gewonnen werden, in Weilburg vor die Kamera zu treten. Selbst kleine Nebenrollen konnten mit der Fußballlegende Charly Körbel oder hr/ARD-Moderator Tim Frühling prominent besetzt werden. Mittlerweile haben sich auch viele Weilburgerinnen und Weilburger als Komparsen und zur Mithilfe angeboten. Zur Zeit befindet sich das Team in der sogenannten Vorproduk-

tionsphase. „Eine gründliche Planung bis hin zur Finanzierung sind das A und O“, betont Gorenflo. Kontakte zu Förderanstalten wie Hessenfilm und Bundesfilmförderung, TV-Sendern, Koproduzenten, Verleihern und Sponsoren sind aufgenommen, denn kein deutscher Film kann sich aus eigener Geldquelle finanzieren. Auch aus Weilburg liegen bereits Förderzusagen vor. Allerdings werden noch weitere finanzielle Mittel dringend benötigt.

Der Film selbst hat sich im Drehbuch von der Romanvorlage wegbewegt. Die Handlung unterscheidet sich von der Prosa des Buchautors. Geheimnisvolle Wendungen, Intrigen, Erotik und auch der Humor kommen dabei nicht zu kurz. Beim Schreiben des Drehbuches wurde von Anfang an der Romanautor Thomas Hemp mit eingebunden. „Er soll am Schluss sein Buch noch wieder erkennen“, so Sabine Gorenflo. Mitwirkende, wie Elke Sommer und Christine Neubauer, bekamen ihre Rollen quasi auf den Leib geschrieben, machten sogar Änderungsvorschläge. Hauptdrehorte sind die Schlossanlage und die Altstadt. Weilburgs Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch begrüßt und fördert das Filmprojekt: „Mit Austern für den Grafen erfährt die Stadt Weilburg eine deutliche Steigerung ihrer Bekanntheit und damit der Besucherzahlen in der Stadt.“ Und so hat Bürgermeister Hanisch auch gerne die Unterstützung der Stadt Weilburg für das Filmprojekt zugesagt, das im Sommer im Anschluss an die Schlosskonzerte der kulturelle Höhepunkt in Weilburgs Stadtleben sein wird.



Von oben links nach rechts: Tom Barcal, Joe Bausch, Dorkas Kiefer, Elke Sommer, Christine Neubauer, Olivia Pascal (entfällt), Henni Nachtsheim, Charly Körbel, Silvia Munzon-Lopez, Tim Frühling, Holger Weinert, Jan Mixsa, Claudio Vilardo, Felicitas Hadzik, Klaus Krückemeyer, Bombolo, Gedeon Höfer, Thomas Hemp, Sarah Saliba, Uwe H. Klörs, Oda Bergkämper, Ekkehard Voigt, René Blanche, Ingo Wimmer, Jürgen Janssen. Foto: Gorenflo

Wir sind gerne in Weilburg

Hermko – seit 11 Jahren im Herzen der Altstadt von Weilburg

(red). Anfang Juni 2010 eröffnete die damals 23-jährige Romy Schäfer den HERMKO Fabrikverkauf – Wäsche zum Verlieben. Die Wäsche wird im elterlichen Betrieb im schwäbischen Rietheim-Weilheim produziert. Die Stoffe wie Baumwolle, Baumwolle/Modal, Polyester (Funktionswäsche) sowie Baumwolle/Elastan werden regional auf der Schwäbi-

schen Alb gestrickt, gebleicht und gefärbt. Die rundgestrickten Stoffe werden in Rietheim zu Unterwäsche weiterverarbeitet. Es kommen die selbst erstellten Schnitte zum Einsatz. Die Erstellung der Schnitte erfordert viel Know-how sowie Proben und Tests. Diese werden von der Geschäftsführung und den Mitarbeitern durchgeführt. Die Näharbei-

ten werden bei langjährigen Partnern innerhalb Europas sowie im eigenen Hause durchgeführt. Seit Bestehen des Unternehmens wurde das Produktsortiment stetig den aktuellen Anforderungen angepasst und erweitert. 1958 hat der Großvater von Frau Schäfer als Strickerei begonnen. Die ersten Damen Unterhemden aus Baumwolle wurden in den 70er Jahren produziert. Mittlerweile wird ein breites Spektrum an Unterwäsche für Damen, Herren und Kinder in vielen Farben und Größen gefertigt. Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie unter www.hermko.de. Über diese Seite kann die Wäsche seit 2012 auch online bestellt werden.

Frau Romy Schäfer lenkt seit einigen Jahren im Schwabenlände die Geschicke des Unternehmens. Über ihren Besuch im Fabrikverkauf Weilburg freut sich das Hermko Team Heike Schäfer, Doris Bläsl, Christine Georg und Sybille Lippert.



Familie Koch v.l. Romy Schäfer, Ute Koch, Werner Koch, Denise Koch. Foto: Hermko

Musik im Garten genießen

Endlich wird es wieder möglich, Konzerte zu besuchen

(red). Als im letzten Jahr immer mehr kulturelle Veranstaltungen abgesagt wurden, haben Christine Fries und ihr Ehemann Andreas Müller über eine mögliche Alternative nachgedacht. Das Resultat waren Gartenkonzerte mit Anmeldung, einer begrenzten Anzahl von Konzertbesuchern und unter Einhaltung von Hygienevorschriften. Die Idee ist eingeschlagen wie der Blitz. Musiker haben dankbar ihre Teilnahme zugesagt, immer mehr Anfragen kamen, um in Gaudernbach ein Konzert unter freiem Himmel in schönem Ambiente spielen zu können. Dankbar angenommen wurden die Konzerte auch von Musikliebhabern, die nach Live-Konzerten lechzten. Und auch

unsere Nachbarn haben die Idee begrüßt und die meisten Konzerte von ihrem Balkon aus mitverfolgt. „Macht ihr das wieder?“, seien sie wieder gefragt worden, sagt Andreas Müller. Und antwortet darauf: „Ja, wenn es die Pandemie-Situation zulässt, sollen wieder Gartenkonzerte stattfinden, natürlich mit Hygienekonzept, Anmeldungen und wenn nötig der Vorlage eines negativen Schnelltests“.

Und so sieht der bisherige Plan aus (inklusive Ausweichterminen, falls das Wetter nicht mitspielt):

Mittwoch, 2. Juni, 18 Uhr: Ensemble Amaryllis. Ausweichtermin Donnerstag, 3. Juni (Fronleichnam), 11 Uhr.

Sonntag, 20. Juni, 11 Uhr: Mar-

tina Kirchof stellt im Rahmen des von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von „NEU-START KULTUR“ geförderten Projekts die faszinierende Welt der Viola da Gamba in einer Matinee vor. Ausweichkonzert am Sonntag, 1. August, 11 Uhr.

Samstag, 3. Juli, 18 Uhr: Zehn Jahre „Rotkehlchen“. Ausweichtermin Samstag, 10. Juli, 18 Uhr.

Freitag, 16. Juli, 18 Uhr: Paddy Schmidt, Frontmann der Band „Paddy goes to Holyhead“ wird solo mit Gitarre und Gesang für irisches Flair sorgen.

Samstag, 14. August, 18 Uhr: Uwe Wagner (Hang) und Michael Herden (Saxophon)

Samstag, 21. August, 18 Uhr: The Confused Catfish

Für die Gartenkonzerte ist eine Anmeldung mit Angabe aller Namen, Vornamen, Adressen und Telefonnummern unter a.mueller.60@gmx.de erforderlich. Die Daten werden ausschließlich für eine etwaige Nachverfolgung bei einer Corona-Infektion verwendet und vier Wochen nach der jeweiligen Veranstaltung gelöscht. Bei den Konzerten ist ein Hygienekonzept zu beachten. Für Getränke ist gesorgt. Eine Hutspende wird als Gage für die Auftretenden gesammelt.



Bei einem Gartenkonzert im letzten Jahr. Foto: Margit Bach



Ein Foto aus dem Archiv: Wolfgang Kissel, der Sprecher der Weilburger Künstlerkolonie, war schon beim Hessentag 2005 in den Altstadtstraßen aktiv. Foto: Margit Bach

Neue Künstler-Website

Künstlerkolonie Weilburg stellt sich vor

(bach). Die Künstlerkolonie Weilburg hat nun eine eigene Website. Unter <http://www.kuenstlerkolonie-weilburg.de> können Interessierte sich über die Künstler, ihre Arbeiten und aktuelle Termine informieren.

Geplant ist beispielsweise auch wieder die Jahresausstellung, die vom 20. bis 28. August 2021 im Rosenhang Museum vorgesehen ist.

Die 28 Mitglieder arbeiten in den künstlerischen Bereichen Malerei, Stein-, Holz- und Tonskulpturen sowie künstlerischer Fotografie. Sie lernten sich 2012 im Rahmen der Kunstaktion „Straßen der Kunst“ durch die Initiative und unter der Leitung des damaligen ersten Vorsitzenden des Weilburger Forums, Werner Röhrig, kennen.

Die unterschiedlichsten leer stehenden Läden der Stadt Weilburg wurden damals mit Kunstwerken zu eindrucksvollen „Galerien“, die anlässlich zahlreicher Vernissagen belebt wurden. Auch einige Schulen Weilburgs waren am Projekt beteiligt.

Dieses Projekt war die Geburtsstunde der Künstlervereinigung, einer unter dem Dach des Weilburger Forums eigenständig bestehenden Untergruppe, die sich den Namen „Künstlerkolonie Weilburg“ gab. Es verbindet der gemeinsame Wunsch nach Austausch und dem Ziel, Gruppenausstellungen zu veranstalten. Im Jahr 2013 fanden verschiedene Sonderbeziehungsweise Einzelausstellungen mit Themenschwerpunkten statt, bis 2014 zum ersten Mal die Möglichkeit eröffnet wurde, in acht Tagungsräumen des „Hotel Lahn-

schleife“ in Weilburg die Werke der Künstlergruppe zu präsentieren.

Nach vier erfolgreichen Jahresausstellungen dort, wurde der Einladung, des 2017 eröffneten „Rosenhang Museums“ in Weilburg, gefolgt, in dem seit 2018 in einem der Galerieräume ausgestellt wird. Allein zur Vernissage kamen in diesem Jahr mehr als 300 kunstinteressierte Besucher.

Neben den Jahresausstellungen finden normalerweise zweimal jährlich „Offene Ateliers“ statt. Einige Mitglieder der Gruppe laden zum Besuch ihrer Werkstätten, Häuser und Gärten ein, um im ganz persönlichen Umfeld im direkten Kontakt einen Plausch über Kunst und mehr zu halten.

Der von den Bildhauern 2016 erstmals organisierte „Skulpturengarten“ am Lahnufer in Weilburg war mit seinen Holz-, Stein- und Metallskulpturen in diesem Ambiente ein gelungenes Ereignis.

Der Sprecher der Gruppe, Wolfgang Kissel, fügt an: „Gerne leisten wir unseren Beitrag zur kulturellen Vielfalt Weilburgs, indem wir anlässlich des „Kleinen Fürstlichen Gartenfests“ im Rahmen der Weilburger Schlosskonzerte unsere Arbeiten ganz im Stil des Montmartre, dem berühmten Künstlerviertel in Paris, auf Staffeleien im Schlosspark ausstellen oder uns bei anderen Veranstaltungen der Stadt wie zum Beispiel dem Frühjahrsmarkt präsentieren. Wir organisieren außerdem Fahrten mit Führungen in sehenswerte Ausstellungen, beispielsweise in der Schirn oder dem Städel in Frankfurt“.

Junge Reporter gratulieren Weilburg live zum 25. Geburtstag

„Junge Reporter“ der Jakob-Mankel-Schule schreiben seit 8 Jahren für „Weilburg live“

(jw). „Weilburg live“ ersetzt für zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Jakob-Mankel-Schule, die Spaß und Freude am journalistischen Schreiben haben, seit Jahren die immer noch bekannte ehemalige Schülerzeitung „Ätzkalk“. Sie war 2015 nach 63 Ausgaben zusammen mit ihrem „betreuenden Lehrer“ Jürgen Weil in den Ruhestand getreten, ist aber zum Durchblättern nach wie vor digital auf der Schulhomepage verfügbar oder analog im Archiv der Schule.

Als „Junge Reporter“ sind Ätzkalk-Redakteure schon seit 2013 im städtischen Journal „Weilburg live“ Monat für Monat präsent. Die Idee dazu kam vom damaligen Bürgermeister Hans-Peter Schick, weil ihn besonders die Nr. 56 der Schülerzeitung überzeugt hatte. Ihr Schwerpunktthema dreht sich um „Toleranz-Integration-Demokratie“. Im Oktober 2013 wurde die Ausgabe mit Platz 2 im hessischen Schülerzeitungswettbewerb prämiert. Zudem wurde der Artikel der Redakteurin Leonie Knaak über ‚Amnesty International‘ als Hessens bester Einzelartikel ausgezeichnet! So was passe doch auch in „Weilburg live“, so die einhellige Meinung aller Beteiligten.

Das Redaktions-Team freute sich natürlich über viele gute Ätzkalk-Stories in den nächsten zwei Jahren, erhalte doch „Weilburg live“ dadurch noch mehr Aufmerksamkeit bei jungen Lesern.

Beeindruckende Reportagen schrieben Simon Molitor, Carolin Nickel, Emily Nowak, Lena Oelsner, Hannah Diehl, Lennart Masuch. Evelin Mendel und Lea Hlapovic belegten über einen „Tag bei der Weilburger Tafel“ den dritten Platz im Einzelwettbewerb des „SZW“. „Weilburg live“ berichtet exklusiv. Ex-Chefredakteur Simon Molitor schrieb noch 2016, im Jahr seines Abiturs, rückblickend eine Reportage über sei-



Eine kleine Auswahl an „jungen Reportern“, die zwischen 2015 und 2021 herausragende Artikel für „Weilburg live“ geschrieben haben: Evelin Mendel und Lea Hlapovic, Michael Dirwimmer, Henrike Jahn, Simon Molitor, Martha Mirle, mit Maske Michelle Bau und Lisa Köchy. Dabei ihr Lektor Jürgen Weil.

Fotos: privat

verhängnisvolles Konsumverhalten, er stellte gleichwohl nach intensiven Recherchen die Weilburger Weltläden als vorbildlich heraus.

Berührt und beeindruckt schilderten die fleißigen Jungreporterinnen Lisa Köchy und Michelle Bau einen Stadtrundgang „Auf den Spuren jüdischer Weilburger“. In 2019 schrieben sie gelungene Reportagen über die Theateraufführung „Alice im Wunderland“ und den „Rollitag“ an der JMS, wie Menschen mit Handicap ihr Leben bewältigen. Beteiligt daran war auch Martha Mirle, die ein Jahr später eine Skilehrfahrt mit Corona-Hindernissen beschrieb. Lisa Gerhardt schilderte überzeugend ihre „Drittortbegegnung“ in Marseille, den Schüleraustausch mit der Partnerschule aus Agde. Im Schnupperpraktikum am ‚Girls Day‘ in der Redaktion des WT gab es offensichtlich viele wertvolle Schreib-Tipps. So motivierte „Weilburg live“ seine jungen Reporter so-

ne Zeit als Ätzkalk-Reporter, diesmal extra für „Weilburg live“.

Feste Kolumne mit eigenem Logo

Als Margit Bach für die 250. Ausgabe (10/2016) öffentlich geehrt wurde, waren ehemalige „Ätzkalker“ auch eingeladen und gratulierten. Inzwischen trägt schon der Nachwuchs an jungen Reportern/innen zum Erscheinungsbild von „Weilburg live“ mit lebendigen, wirkungsvollen Artikeln bei und alle erhalten positive Aufmerksamkeit in der Region. Ihre Themen haben häufig auch eine innere Verbindung zur Stadt, so wird z. B. die Arbeit der Jugend- und Drogenberatung vorgestellt, das Jugendwaldheim oder eben die „Weilburger Tafel“ und der „Anziehungspunkt“. Max Schuld schrieb in der Februarausgabe 2016 anlässlich der Sammlungs-

aktion der Schülerschaft für die Flüchtlinge in Waldhausen eine eindrucksvolle Reportage über den „Treffpunkt“ dort. Michael Dirwimmer beschrieb 2018 anschaulich das Partnerschaftstreffen mit Jugendlichen aus Privas, Kezmarok, Zevenaar, Quatro Castella und Colmar-Berg. Lehrerinnen und Lehrer der Mankel-Schule helfen immer mit bei der Themenfindung und motivieren interessierte Schüler. So berichtet Lukas Würz über seinen „Weg zum Elektroniker“ (11/2016). Eine Pferde-Versteher-Gruppe über ihr Wahlpflichtangebot auf dem „Winkelser Reiterhof“ (12/2016). Leana Kaiser über den Vorlesewettbewerb der Schule (2/2017) und über den „etwas anderen Sportunterricht“ (4/2017). Mia Gelbert über einen Besuch im Hessenpark und Lia Neid über eine abwechslungsreiche Wanderwoche. „Altreporter“ Jürgen Weil macht immer begeistert mit, besucht schon mal die Orte des Geschehens, schießt Fotos, lektoriert vor allem die Artikel und kann so Margit

Bach jeden Monat eine ‚Junge-Reporter-Seite‘ liefern, eine feste Kolumne mit eigenem Logo.

Junge Reporter hinterlassen Spuren

SV-Verbindungslehrer Thomas Panz schlug der Schülerschaft vor, jährlich auch einen „PR-Ausschuss“ mit einem „jungen Reporter“ oder einer „jungen Reporterin“ zu wählen. So berichtete zwei Jahre lang besonders aktiv Henrike Jahn (2017/2018), schrieb über SV-Themen, Sponsorenläufe, Schüleraustausche, ein beeindruckendes Zeitzeugengespräch mit Holocaust-Überlebenden. Maia Girr beschrieb die Verabschiedung der Schulleiterin Anke Wegerle (10/2018), weil es ihr wichtig war, ihre ehemalige Direktorin für ihr offenes Ohr für die SV zu würdigen. Ein Highlight waren Michael Dirwimmers vier Folgeartikel über unser für Umwelt und Klima

gar zur Optimierung ihrer journalistischen Qualitäten. 2020 wurde es Pandemiebedingt ruhiger um die jungen Reporter. Eine Ehemalige, Michelle Fleck, frischte ihren alten Ätzkalk-Artikel mit Tipps für die Abschlussprüfungen noch einmal auf. Im März 2021 meldeten sich Lisa und Michelle, inzwischen auf dem Weg zum Abitur, aus ihrer Klasse 11 am Philipppinum zu Wort und erzählen vom schwierigen Corona-Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums, von Abstand halten, Maskenpflicht, Homeschooling und Wechselunterricht. „Junge Reporter“ werden auch in Zukunft einiges zu berichten haben. Sie sagen dem gesamten Redaktions-Team und insbesondere Margit Bach Dank für die Möglichkeit, öffentlich mit ihren Anliegen und Meinungen Einfluss in der Gesellschaft nehmen zu können und gratulieren deshalb besonders herzlich zum 25. Geburtstag von „Weilburg live“.





2005 wurde ein historisches Backhaus wieder errichtet: da freute sich nicht nur Dr. Dr. Gisbert Backhaus. Foto: Margit Bach



Das Kinderforsthaus wurde renoviert. Foto: Stadt Weilburg

Elche, Bären, Kinderforsthaus

Der Wildpark „Tiergarten Weilburg“ erfährt eine Traumkarriere

(red). Der Wildpark „Tiergarten Weilburg“ hat in den letzten 25 Jahren eine Traumkarriere erfahren. Allein in 2020 konnte der Wildpark 150.000 Besucher zählen. Seine glänzende Entwicklung verdankt er dem Landesbetrieb HessenForst, dem Forstamt Weilburg, den Mitarbeitern im Wildpark, dem Verein der Freunde und Förderer des Wildparks „Tiergarten Weilburg“ e.V. sowie weiteren Partnern und Freunden und natürlich den Besuchern.

Meilensteine der Karriere des Wildparks sind: Bau des Elchgeheges (1998), Umbau des Fischottergeheges (2006), Bau des Braunbärengeheges (2009), Schaffung des Kinderforsthauses (2010), Neubau des Wildkatzengeheges (2012), Neubau des Luchsgeheges (2014), Bau der Besu-



2009 wurde das Bärengehege eingeweiht. Bär Tim ist da noch ganz neu in Weilburg. Foto: Margit Bach

cherplattform Elch/Wolf (2016) und Bau des Schwalbenhauses (2019). 2018 werden zusätzlich zu dem walpädagogischen Angebot von HessenForst die „Wildpark Kitz“ vom Verein der

Freunde und Förderer des Wildparks „Tiergarten Weilburg“ ins Leben gerufen. 2021 erscheint erstmals ein Buch zum Wildpark und seiner 437-jährigen Geschichte, und zwar als Initiative des Vereins der Freunde und Förderer, mit dem Titel „Wildpark Tiergarten Weilburg – ein Ort für Natur und Mensch“.

1584 wird der Tiergarten Weilburg erstmals urkundlich erwähnt. 1970 wird der Wildpark in seiner heutigen Form angelegt. 1981 wird der Verein der Freunde und Förderer des Wildparks „Tiergarten Weilburg“ e.V. gegründet. In den 50 Jahren seines Bestehens konnte der Wildpark rund vier Millionen Besucher zählen; der Verein hat in den 40 Jahren den Wildpark mit rund einer Million Euro gefördert.



Die Elchkuh hat Nachwuchs bekommen. Foto: Forstamt

HPS WEILBURG

Öffentlichkeitsarbeit + Organisation
Stadtentwicklung + Stadtmarketing

Ideen + Tatkraft

h.p.schick@t-online.de

frankfurter-volksbank.de

**Wir gratulieren
herzlich zum
Jubiläum.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

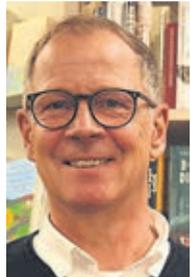
Frankfurter Volksbank

Mauerstraße 4, 35781 Weilburg
Telefon 06472 9166-16600

Weiter so – und „Danke“

Joachim Kinedt, Buchhändler und neuer Ortsvorsteher, im Interview

WL: Herr Kinedt, 25 Jahre Weilburg live, was bedeutet das für Sie?



Joachim Kinedt

Foto: Margit Bach
Als sich vor 25 Jahren, die Wirtschafts-Werbung Weilburg, die Stadt Weilburg und das Weilburger Tageblatt entschlossen, ein Journal für das Weilburger Land herauszubringen, hat wohl niemand damit gerechnet, dass diese großartige Idee nicht nur zur erfolgreichen Umsetzung kam, sondern 25 Jahre später auch dessen unglaubliches Jubiläum feiert. Weilburg live – ein Journal für die Menschen dieser Region.

WL: Doch was ist das Besondere an diesem Journal für das Weilburger Land?

Kinedt: Es gibt so viele spannende Themen und Aktionen in den Betrieben und Unternehmen unserer Region, die es aus redaktionellen Gründen nicht in die re-

gionale Tagespresse geschafft hätten. Man würde nichts über die Vielfältigkeit und Innovationskraft des Geschäftslebens unserer Heimat erfahren.

WL: Das Weilburg live als Spiegel der Geschäftswelt?

Kinedt: Oh nein, das ist viel zu kurz gedacht! Nehmen Sie auch das besondere Interesse der Stadt Weilburg. Auch diese hat ein Interesse, ihre städtischen Themen gleichberechtigt zu platzieren. Sehen Sie sich nur den umfangreichen Veranstaltungskalender der Stadt Weilburg an. Hier kann ganz anders und umfangreicher berichtet werden. Hier können Themen besetzt aber auch Themen geschaffen werden. Die Berichte aus den Vereinen, die Aktionen von unterschiedlichen Initiatoren aus der Region und die Vorankündigungen für Veranstaltungen runden das Weilburg live als Journal für das Weilburger Land ab.

WL: Welche Bedeutung hat das Weilburg live für Sie als Weilburger Buchhändler?

Kinedt: Wir sind seit 25 Jahren wirklich in jeder Ausgabe nicht nur

mit einer Werbeanzeige vertreten, sondern auch mit Ankündigungen zu unseren zahlreichen Veranstaltungen im Jahreslauf. Wir sind aber auch immer mit mindestens einem Buchtipp, der uns besonders am Herzen liegt, dabei.

WL: Ist dieses Engagement anhand von Rückmeldungen messbar?

Kinedt: Unbedingt! Aber es geht nicht wirklich darum, möglichst viele Bücher unserer Lesetipps zu verkaufen, es geht um die Sichtbarkeit und Vielfältigkeit meiner Buchhandlung. Hier sind engagierte Buchhändler vor Ort, die sich auskennen, beraten und für die Menschen und Kunden der Region da sind.

WL: Was wünschen Sie dem Weilburg live für die Zukunft?

Kinedt: Weiterhin engagierte Macher und Herausgeber! Hier meine ich ganz besonders Sie, Frau Bach, aber auch die Anzeigenakquise mit Frau Kost. Viele spannende Themen aus der heimischen Wirtschaft, tolle Berichte über Veranstaltungen und Initiativen. Weiter so – als Journal für das Weilburger Land.

Frauenleben in bewegten Zeiten

Roman-Lesetipp von Astrid Habib (Residenzbuchhandlung)

(ah). Wenn die gefeierte Grande Dame des englischen Gesellschaftsromans ein neues Buch vorlegt, dann greife ich immer wieder gerne zu und erinnere mich, wie ich einst zu spät zur Arbeit kam, weil ich über die Lektüre eines Judith-Lennox-Romans die Zeit vergaß!

In „Meine ferne Schwester“ verwebt die Autorin wieder einmal gekonnt unterschiedliche Lebensläufe zu einem ergreifenden Zeitporträt. Im London des Jahres 1938 begegnen wir den Schwestern Rowan und Thea, die beide auf der Suche nach Ihrem Platz im Leben. Während Rowan von einer Party zur nächsten treibt, arbeitet ihre jüngere Schwester Thea hart, um später studieren zu können. Trotz aller Unterschiede stehen sich die beiden sehr nahe, vor allem seit jenem tragischen Unfall in ihrer Kindheit, bei dem ihre Mutter starb und Rowan Thea das Leben rettete. Und dann gibt es noch Sophie, die auf eigentümliche Weise mit dem Schicksal der beiden Schwestern verbunden ist. Diese drei Frauen begleiten wir nun durch das London der 30er und 40er Jahre, erleben mit ihnen rauschende Feste und Bombennächte, Familienstreit und große Liebe, bis schließlich ein großes Geheimnis gelöst wird.

So kann ich diesen Roman jeder Leserin empfehlen, die mitreißende Frauenschicksale vor zeitgeschichtlichem Hintergrund zu schätzen weiß und den leisen und einfühlsamen Erzählstil einer großen Autorin liebt.

Judith Lennox: Meine ferne Schwester – Pendo-Verlag 20 Euro

Astrid Habib mit ihrer Buchempfehlung. Foto: Margit Bach



Zwei Museen unter einem Dach laden zum Besuch

Das Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg ist ab Dienstag, 1. Juni wieder geöffnet

(red). Bergbau und Stadtgeschichte sind die beiden Themen, die im Museum am Weilburger Schlossplatz im Mittelpunkt stehen. Was man dem über 300 Jahre alten Barockgebäude nicht ansieht, ist das Schaubergwerk darunter. Auf einer Länge von 200 Metern präsentieren sich dem Publikum Abbau, Fördereinrichtungen, Schacht- und Strecken-

ausbau mit betriebsbereiten Originalmaschinen. Im „Tiefen Stollen“ kann man die Arbeit der Bergmänner erleben und einzigartige Grubenatmosphäre erleben. Im Rahmen von Führungen können die Maschinen auch vorgeführt werden.

Die Bergbauausstellung im Erdgeschoss zeigt den regionalen Abbau von Eisenerz, Schiefer,

Phosphorit und Marmor sowie die Gewinnung von Ton. Hier kann man die Entwicklung des Geleuchtes, also der Grubenbeleuchtung vom Kienspan bis zur elektrischen Kopflampe sehen. Die Vermessung unter Tage – also im Bergwerk – spielt in der Ausstellung eine ebenso wichtige Rolle wie die Grubenrettung. Auch die Kleidung der Bergleute sowohl bei der Arbeit als auch die Bergmannsuniformen für offizielle und gesellschaftliche Anlässe werden gezeigt.

Die komplette erste Etage widmet sich der Stadtgeschichte. Von der Ersterwähnung 906 bis heute spannt sich der Bogen in einem chronologischen Rundgang mit Exponaten, Bildern und erklärenden Texten. Hier begegnen wir Konrad, dem ersten deutschen König genauso wie dem ersten Präsidenten der Frankfurter Nationalversammlung Heinrich von Gagern. 360 Jahre alte Originalprotokolle der Weilburger Hexenprozesse sind zu sehen oder auch eine Schandmaske, eine historische

Apothekeneinrichtung oder die Originalfahne der ersten deutschen Luftreise im Jahr 1785 von Jean Pierre Blanchard. Eine historische Schaubibliothek stellt kostbare Bücher aus vergangenen Jahrhunderten vor. Hier sieht man unter anderem eine der wenigen kompletten Sammlungen der Merian-Stiche aus dem 17. Jahrhundert.

Ebenfalls im Erdgeschoss sind die Räume für Wechelausstellungen, das „Kleine Kabinett“. Normalerweise gibt es dort alle sechs bis acht Wochen eine neue Ausstellung: Bilder, Skulpturen, Geschichtliches, Exponate des Chinesischen Papierschnitt-Museum Weilburg oder aus den umfangreichen Sammlungen und Stiftungen. Auch die Endrundenausstellung des Weilburger Kunstpreises findet in diesen Räumen statt. Durch Corona ist das in diesem Jahr etwas anders. Dort wird bis zum Herbst eine Ausstellung zur Geschichte der Knappschaft gezeigt. Die Knappschaft gilt als die erste Sozialversicherung oder Für-

sorgeeinrichtung in Deutschland, im Jahr 2010 feierte sie ihr 750-jähriges Jubiläum. Vor 195 Jahren, also 1826 hatte Herzog Wilhelm von Nassau verfügt: „Wir beauftragen unsere Landesregierung, wegen Errichtung eines allgemeinen Knappschaftsinstitutes zum Besten kranker und verunglückter Bergleute und deren hinterbliebenen Witwen und Waisen die weitere nötige Verfügung zu treffen.“ Seit diesem Jahr kann man das Museum auch mit einem Audioguide erkunden. Es gibt Hörführungen in Deutsch und Englisch und sogar eine besondere Kinderführung. Bei der Kinderführung können die Kinder ein Rätsel mitmachen und erhalten am Ende sogar einen kleinen Preis. Das Bergbau- und Stadtmuseum ist ab Dienstag, 1. Juni 2021 wieder geöffnet. Besuche sind Dienstag bis Sonntag zwischen 10 und 17 Uhr nach vorheriger Voranmeldung möglich. Voranmeldung unter www.museum-weilburg.de oder telefonisch unter 06471-379447.



Mit dem neuen Audio Guide im Museum unterwegs: (v.l.) Museumsleiter Holger Redling, Bundestagsabgeordneter Markus Koob und Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch.

Foto: Margit Bach



Neue Küchen bei Interliving Zeller

(red). Auf einer Fläche von mehr als 2000 Quadratmetern finden die Kunden in der Küchenabteilung von Interliving Zeller ein umfangreiches Küchen- und Speisezimmerangebot.

Die Ausstellung der aktuellsten Küchentrends ist großzügig und modern. Jeder Kunde findet mit Sicherheit beim Küchenspezialisten der Region seine Wunschküche. Küchen kauft man sich nicht jeden Tag, daher ist Zuverlässigkeit beim Verkauf und bei der Montage Grundvoraussetzung für zufriedene Kunden.

Eine neue Küche muss passen wie ein Maßanzug – zugeschnitten auf die persönlichen Vorstellungen und räumlichen Gegebenheiten. Das Küchenteam begleitet jeden gerne auf dem Weg zur neuen Küche und hält ein großes Service- und Garantiepaket bereit. Vom ersten Beratungsgespräch bis zur Lieferung und Montage sorgt das Team dafür, dass alles reibungslos abläuft. Die Kunden sollen sich in der neuen Küche wohlfühlen.

Interliving Zeller ist eines der wenigen Einrichtungshäuser in Deutschland, das auf eine mehr als 118-jährige Familientradition zurückblickt. Service und Kundendienst – Kriterien, an denen sich das Unternehmen gerne messen lässt. Sicherheit durch Preisgarantie ist selbstverständlich.

Kontakt: Interliving Zeller, Viehweg 8, 35781 Weilburg, Telefon: 06471-92780, Internet: www.interliving-zeller.de Fotos: Zeller





ZELLER
www.interliving-zeller.de

Ihr Möbel- & Küchenprofi



+++ DER BESTE ZELLER ALLER ZEITEN LÄDT EIN +++

WIEDER

GEÖFFNET

Möbel & Küchen kaufen

Liebe Kunden!

Ich freue mich sehr, dass wir **AB SOFORT** wieder öffnen und Sie in unsere Möbelhäuser einladen dürfen!

Das eigene Zuhause zum Wohlfühlort zu machen, ist eine sehr persönliche Sache. Wie wertvoll ist es, die richtigen Menschen an seiner Seite zu wissen. Das gilt in anderer Form auch für Ihre Einrichtung. Sie sollte Freude bereiten und zu Ihnen passen.

Warum also warten? Machen Sie dieses Frühjahr zu Ihrem Wohlfühl-Projekt. Welche Jahreszeit eignet sich besser, um sich in einen komfortabel gepolsterten Sessel fallen zu lassen? Oder in ein bequemes Boxspringbett mit rückenfreundlicher Matratze? Vielleicht ist Ihr Wohlfühlort aber auch die Küche, in der gemeinsam gegessen und gelacht wird? Egal, wo sich das Leben bei Ihnen abspielt, machen Sie es sich gemütlich! Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich inspirieren!

Herzliche Grüße

Ihre

Geschäftsführerin Gabi Zeller



Unter strikter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen und gesetzlichen Bestimmungen



Für Druckfehler keine Haftung. Irrtümer vorbehalten. Abbildungen sind Musterbeispiele.

Vermeiden Sie Wartezeiten!

HOTLINE Weilburg 0 64 71 / 92 78 - 0 Ehringshausen 0 64 40 / 10 11
E-MAIL termin@interliving-zeller.de Mo-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-18 Uhr

Notwendige **CORONABEDINGTE ÄNDERUNGEN** veröffentlichen wir bei Bedarf unter www.interliving-zeller.de



Firmensitz: Wohnkauf Zeller GmbH, Nassauerstraße 42, 35789 Weilmünster

Interliving ZELLER

Riesige Auswahl in der Möbel- und KüchenWelt

Viehweg 8 / Gewerbepark · Tel. 0 64 71 / 9 27 80

WEILBURG

KüchenWelt ZELLER

Größter Küchenfachmarkt in Mittelhessen

Breitenbacher Straße 3 · Tel. 0 64 40 / 10 11

EHRINGSHAUSEN



Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage!